
Inhaltsverzeichnis

LG 00 Allgemeine Bestimmungen	3
LG 01 Baustellengemeinkosten	5
LG 67 Pfosten-Riegel-Fassaden aus Alu	6

Preisbasis 11.05.2026

Ständige Vertragsbestimmungen LB 22 - Leistungsbeschreibung Hochbau

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten folgende Regelungen:

1. Standardisierte Leistungsbeschreibung:

Dieses Leistungsverzeichnis (LV) wurde mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau, Version 022 (2021-12), herausgegeben vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW), erstellt.

2. Unklarheiten, Widersprüche:

Bei etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen in den Formulierungen gilt nachstehende Reihenfolge:

1. Folgetext einer Position (vor dem zugehörigen Grundtext)
2. Positionstext (vor den Vorbemerkungen)
3. Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der Leistungsgruppe
5. Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung

3. Material/Erzeugnis/Type/Systeme:

Bauprodukte (z.B. Baumaterialien, Bauelemente, Bausysteme) werden mit dem Begriff Material bezeichnet, für technische Geräte und Anlagen werden die Begriffe Erzeugnis/Type/Systeme verwendet.

4. Bieterangaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Die in den Bieterlücken angebotenen Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme entsprechen mindestens den in der Ausschreibung bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen.

Angebote Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme gelten für den Fall des Zuschlages als Vertragsbestandteil. Änderungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bieter die im Leistungsverzeichnis bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen vollständig nach (Erfüllung der Mindestqualität).

5. Beispielhaft genannte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen zusätzlich beispielhafte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeführt, können in der Bieterlücke gleichwertige Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeboten werden. Die Kriterien der Gleichwertigkeit sind in der Position beschrieben.

Setzt der Bieter in die Bieterlücke keine Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme seiner Wahl ein, gelten die beispielhaft genannten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme als angeboten.

6. Zulassungen:

Alle verwendeten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme haben alle für den projektspezifischen Verwendungszweck erforderlichen Zulassungen oder CE-Kennzeichen.

7. Leistungsumfang:

Jede Bezugnahme auf bestimmte technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Alle beschriebenen Leistungen umfassen das Liefern, Abladen, Lagern und Fördern (Vertragen) bis zur Einbaustelle und Verarbeiten oder Versetzen/Montieren der Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme.

Sind für die Inbetrieb- oder Ingebrauchnahme einer erbrachten Leistung besondere Überprüfungen, Befunde, Abnahmen, Betriebsanleitungen oder Dokumentationen erforderlich, sind etwaige Kosten hierfür in die Einheitspreise einkalkuliert.

8. Nur Liefern:

Ist ausdrücklich nur das Liefern vereinbart, ist der Transport bis zur vereinbarten Abladestelle (Lieferadresse) und das Abladen in die Einheitspreise einkalkuliert.

9. Nur Verarbeiten oder Versetzen/Montieren:

Ist ausdrücklich nur das Verarbeiten oder Versetzen/Montieren von Materialien/Erzeugnissen/Typen/Systemen vereinbart, ist das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle oder von der Abladestelle bis zur Einbaustelle in den jeweiligen Einheitspreis der zugehörigen Verarbeitungs- oder Versetz-/Montagepositionen einkalkuliert.

10. Geschoße:

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoße.

11. Verwerten, Deponieren oder Entsorgen:

Sofern nicht anders festgelegt, gehen Materialien die z.B. abgebrochen oder z.B. bei Erarbeiten ausgehoben werden, in das Eigentum des Auftragnehmers über, welcher somit explizit zum umweltgerechten Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen beauftragt ist.

Preisbasis 11.05.2026

12. Arbeitshöhen:

Alle Arbeiten/Leistungen sind bis zu einer Arbeitshöhe von 3,2 m in die Einheitspreise einkalkuliert.

Die Arbeitshöhe ist jene Höhe über dem Fußbodenniveau (über dem Geländenniveau) oder über der Aufstellfläche der Aufstiegshilfe, in der sich die zu erbringende Leistung befindet.

00 Allgemeine Bestimmungen

Version 022 (2021-12)

00.12 Umstände der Leistungserbringung**00.12.03**

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

00.12.03A Besondere Erschwernisse/Erleichterungen

Besondere Erschwernisse/Erleichterungen: die in die Einheitspreise einzukalieren sind und nicht gesondert vergütet werden:

- Es handelt sich um einen Umbau im Bestand

Die darüberliegenden Geschosse sowie die direkt angrenzenden Gebäude befinden sich im Betrieb. Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Arbeiten möglichst lärmarm und staubarm durchzuführen sind.

Verschmutzungen der in Betrieb befindlichen Bereiche sind zu vermeiden.

Sollte es dennoch zu Verschmutzungen kommen sind diese durch den AN zu beseitigen oder die Kosten der Reinigung durch den AN zu übernehmen.

Eventuell erforderliche Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeiten oder an Wochenende welche sich durch den Bauablauf ergeben sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

-Sämtliche Erschwernisse aufgrund von Gewichts-, Höhen- oder Breitereinschränkungen

- Erforderliche Genehmigungen zur Benutzung der Zufahrtswege sind durch den AN einzuholen.

- Sämtliche erforderliche Sicherungs- und Schutzmassnahmen für den Witterungsschutz sind seitens AN zu bewerkstelligen

- die Bemusterung sämtlicher Verglasungstypen zur Freigabe durch den AG

- Medienfreimachungen vor Abbruch- und Demontearbeiten erfolgen bauseits

- Sanitäranlagen stehen dem AN kostenfrei seitens AG zur Verfügung

- die Tätigkeit des Bauführers wird vom Gewerk Baumeister übernommen

- die Baufeldabgrenzung mittels Bauzaun wird für Fassade West 1, und Fassade Nord (Kunden- und Mitarbeiteringang) vom Gewerk Baumeister durchgeführt

- 1 Aufenthaltscontainer steht dem AN kostenfrei zur Verfügung

- weitere zusätzlich erforderliche Baufeldabgrenzungen und Sicherungen gegen Zutritt zum Baufeld mittels Bauzaun sind vom AN zu bewerkstelligen

00.13 Zusammenfassende Beschreibung der Leistung**00.13.01**

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

00.13.01A Beschreibung der Leistung

Zusammenfassende Beschreibung der Leistung: Das Projekt SANIERUNG FASSADENBAU ALUMINIUM beim Landesarchiv NÖ verfolgt folgende Ziele:

**1_ Verbesserung des Sicherheitsniveaus nach außen öffnender Klappflügel
(Vermeidung Verletzungsgefahr durch Glasabsturz)**

2_ Verringerung Heiz- u. Kühllasten durch Verwendung bauphysikalisch hocheffizienter Gläser

3_ Herstellen eines barrierefreien Zugangs

Preisbasis 11.05.2026

4_ Verbesserung der optischen Erscheinung
(z.B. Austausch delaminierter VSG-Gläser, Alu-Deckschalen, etc.)

00.16 Besondere Bestimmungen für den Einzelfall
 00.16 01

Als Vertragsbestandteile gelten:

00.16 01A SiGe-Plan verbindlich

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan), in der Fassung: **siehe Anlagenverzeichnis**

00.16 06

Die Kosten für den Verbrauch von Wasser trägt:

00.16 06A Wasserverbrauch:AG

Der Auftraggeber (AG).

00.16 07

Die Kosten für den Verbrauch von Strom trägt:

00.16 07A Stromverbrauch:AG

Der Auftraggeber (AG).

00.16 10

Unbeschadet aller für den Auftragnehmer bestehenden rechtlichen Pflichten trifft der Auftragnehmer insbesondere folgende Feuerschutzmaßnahmen ohne gesonderte Vergütung

00.16 10A Feuerschutz

Ankündigung von Heißenarbeiten (über 160°) in Abstimmung mit der ÖBA an die Betriebsfeuerwehr

Überwachung der Arbeiten, Vorhalten der erforderlichen Löschhilfen und Nachkontrolle

00.16 22 Z

Diverses

00.16 22B Z Höhen

Entgegen den Vorbemerkungen in den einzelnen Leistungsgruppen und Unterleistungsgruppen werden Erschwernisse für Arbeiten aller Art über 3,2 m nicht gesondert vergütet, auch dann nicht, wenn Standard-LBH Positionen mit der Angabe "bis 3,2m" verwendet werden, außer es werden gesonderte Positionen dafür vorgesehen. Die Erschwernisse sind daher in die Einheitspreise einzukalkulieren.

00.16 22F Z Abbr.inkl.Entsorgung

Entgegen den Vorbemerkungen in den einzelnen Leistungsgruppen und Unterleistungsgruppen werden Abbrüche für Arbeiten aller Art

inkl. deren ordnungsgemäßer Entsorgungen samt aller Klassifizierungs- und Deponiekosten angeboten

und in die Einheitspreise der Abbruchpositionen eingerechnet. Das gilt auch für Schad- und Störstoffe wie zum Asbest etc sofern diese Stoffe in den Positionen angeführt sind.

Dies gilt auch für sämtliche demontierte Bauteile sofern sie nicht in diesem Projekt wiederverwendet werden.

00.16 22K Z Schutzgerüste-Wegesicherung

Aufgrund der sich im Abbruchbereich und Schwenkbereich der Hebezeuge befindlichen Personenzugänge ist für die Abbrucharbeiten vom AN geeignetes Personal zur Wegesicherung bereit zu stellen und diese Kosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Preisbasis 11.05.2026

Die Schutzgerüste selbst werden vom Baumeister in Abstimmung mit der SIGE-Planung errichtet und vorgehalten.

00.16.22R Z Lagerflächen

Lagerflächen stehen dem AN auf Eigengrund zur Verfügung.

00.16.22Y Z Ausdrücklicher Vorbehalt zu Gunsten der Leitprodukte

Der Bieter hat die Gleichwertigkeit der von ihm angebotenen Produkte mit den Leitprodukten vollständig auf Aufforderung der AG durch die Vorlage von Original-Hersteller-Datenblättern, Prüfzeugnissen anerkannter Prüf- und Eichlaboratorien sowie Inspektions- und Zertifizierungsstellen nachzuweisen.

00.16.22Z Z Leistungserbringung

Alle im gegenständlichen Leistungsverzeichnis, somit auch die in den Vorbemerkungen beschriebenen Vorschriften sind Bedingungen zur Leistungserfüllung.

Leistungen, Arbeitsschritte und Materialien, sind mit den angebotenen Preisen abgegolten, auch wenn dies nicht in jedem Fall explizit angeführt ist.

Die Leistungen werden in ihrer Gesamtheit bis zu deren fix und fertigen mangelfreien Abschluss erbracht und kalkuliert. Dies gilt insbesondere für Pauschalpositionen.

Die abgegebenen Preise gelten ohne Unterschied von Geschoßen, Höhen, Lage und ohne Unterschied ob die Leistungserbringung außer- oder innerhalb des Gebäudes erfolgt.

Preise gelten, wenn nicht anders angegeben, ohne Unterschied, ob die Leistungen händisch oder maschinell erbracht werden.

Baustellengemeinkosten sind, sofern keine eigenen LV-Positionen dafür vorliegen, in die Einheitspreise einzurechnen.

01 Baustellengemeinkosten

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Allgemeines:

Baustellengemeinkosten sind im Sinne der ÖNORM B 2061 angeboten.

2. Vorhalten:

Das Vorhalten umfasst auch sämtliche Prüfungen, Instandhaltungsmaßnahmen, etwaiges Verbrauchsmaterial und die erforderliche Reinigung.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten, ermittelt aus dem Ausmaß x der Anzahl der Wochen. Wochen sind teilbar wobei 1 Kalendertag gleich 1/7 Woche ist.

3. Stillliegezeiten:

Für die Verrechnung der Stillliegezeiten bedarf es einer Anordnung des Auftraggebers.

01.11 Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten

In dieser Unterleistungsgruppe sind die Baustellengemeinkosten sowie die Leistungen für die Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in Sammelpositionen, für die im Leistungsverzeichnis keine Einzelpositionen vorgesehen sind, zusammengefasst.

01.11.01

Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich Geräte, Stromversorgung, Wasserversorgung, Verkehrswege und Maßnahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.

01.11.01C Z Einrichten, Vorhalten, Räumen der Baustelle

Einrichten (Aufbauen) des betriebsfertigen Zustandes, Vorhalten und Räumen der Baustelle auf Baudauer.

Siehe: **Rahmenterminplan**

Abrechnungsvereinbarung: Einrichten: 60%; Vorhalten und Räumen: 40%

Preisbasis 11.05.2026

1.00 PA L S EP PP

01.12 Sonderkosten der Baustelle

01.12 01

Sonderkosten der Baustelle.

01.12 01C Z Sonderkosten Werkplanung

Für das Ausarbeiten der Werkplanungsunterlagen und rechtzeitigen Vorlage vor Produktionsbeginn an den AG zur Freigabe

inkl. Naturmaßnahme durch den AN

1.00 PA L S EP PP

Baustellengemeinkosten

Summe LG 01

EUR

67 Pfofen-Riegel-Fassaden aus Alu

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Allgemeines:

Vorschriften der System- beziehungsweise System-Komponenten-Hersteller werden beachtet.

Verordnungen und Zulassungen, die das System beziehungsweise die Systemkomponenten betreffen und für den angegebenen Standort, den Gebäudezweck und die angegebene Gebäudehöhe zutreffen, gelten als Vertragsbestandteil.

2. Planungsunterlagen des Auftraggebers (Ausführungsplanung):

Der Auftraggeber stellt als Unterlagen zum Leistungsverzeichnis eine Ausführungsplanung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Behörden (z.B. Brandschutz) und der bauphysikalischen Gutachten zur Verfügung.

Die Ausführungsplanung enthält:

- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Ansichten
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der (Haupt) Schnitte
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Baukörperanschlüsse
- Angaben zu Glastyp und Glasaufbau beziehungsweise zur Art der Fassadenbekleidung
- Angaben zur Beschlagsausführung für Fenster und Türen
- Angaben zur Oberflächenausführung

3. Splitterfallhöhe:

Die Splitterfallhöhe ist gemäß OIB die Höhe aus der, bei Bruch einer Verglasung, Splitter fallen können.

4. Abkürzungsverzeichnis:

- ESG: Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas gemäß ÖNORM
- ESG-H: Einscheibensicherheitsglas wie vorher, heißgelagert (Heat-Soak-Test) gemäß ÖNORM
- MIG: Mehrscheiben-Isolierglas gemäß ÖNORM
- VSG: Verbund-Sicherheitsglas gemäß ÖNORM
- TVG: Teilvorgespanntes Kalknatronglas gemäß ÖNORM

5. Einkalkulierte Leistungen:

Eine Leistungserklärung ist spätestens zum Zeitpunkt der ersten Anlieferung beizubringen und in die Einheitspreise einkalkuliert.

67.52 Z Sonder-Portalbaukonstruktion

67.52 00 Z

Vorbemerkungen

In der Folge werden die technischen Vorbemerkungen für Leistungsverzeichnisse über Metallbauarbeiten

Preisbasis 11.05.2026

bzw. Aluminiumkonstruktionen behandelt.

Den Richtlinien Metallbautechnik liegen die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen fachspezifischen Normen zugrunde. Daneben sind die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Systemhersteller sowie die Verglasungsvorschriften und -richtlinien der Isolierglasproduzenten zu berücksichtigen.

67.52.00A Z Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Leistungsbeschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung und Montage von Aluminiumkonstruktionen und Stahlteilen und Gläsern, Paneelen und sonstigen Ausfachungen sowie Anschlusskonstruktionen.

Die Angaben der Positionen des Leistungsverzeichnisses sind auf fachspezifische Vollständigkeit und konstruktive Eignung auf Basis der vorgegebenen Randbedingungen im Fachbereich des Auftragnehmers zu überprüfen.

Unklarheiten über die anzubietende Leistung sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären, soweit diese für den Bieter aufgrund der ihm zumutbaren Fachkenntnis bei Anwendung pflichtgemäßer Sorgfalt erkennbar sind.

Formale Gestaltung

Die zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen für die Aluminiumportalbaukonstruktionen gelten in Abstimmung mit den konstruktiven Erfordernissen für das angebotene System hinsichtlich der formalen Gestaltung (optisch-architektonisches Erscheinungsbild) als verbindlich.

Maße

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße der Positionen von Metallkonstruktionen sind Planmaße. Die zulässigen Ist-Maßabweichungen sind als „Toleranzen“ in der ÖNORM DIN 18202 festgelegt. Maßänderungen innerhalb dieser Toleranzen bedingen keine Änderung der Einheitspreise.

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Die Herstellung des Meterrisses für eigene Arbeiten erfolgt durch den AN.

Gerüstung, Hebezeuge und Montagehilfsmittel

Die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste, Geländer und Abhängevorrichtungen sowie Hebezeuge und Montagehilfsmittel sind nach den einschlägigen behördlichen Bestimmungen selbst zu errichten, der AN hat die Kosten dafür in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Aufstellung der Gerüste ist nach Auftragserteilung mit der Örtlichen Bauaufsicht des AG (ÖBA) abzusprechen und hat im Einvernehmen mit dem eigenen Herstellungsumfang sowie Abstimmung mit anderen Professionisten (Dachdecker, Spengler, Baufirma etc.) termingerecht zu erfolgen. Dabei ist die Mitbenützung des Gerüsts den anderen Handwerkern kostenlos zu gestatten.

Hierzu gehören auch Schutzmaßnahmen für die Absturzsicherung im Bereich von Verkehrswegen. Die Gerüste dürfen erst nach Absprache mit der ÖBA entfernt werden.

Da teilweise mit dem Standgerüst Behinderungen entstehen, müssen alternative Montagehilfsmittel (z.B. Fassadensteiger, Scherenbühne, Klettermastbühnen, etc.) eingesetzt werden und dementsprechend berücksichtigt werden

67.52.00B Z Anforderungen an Werkstoffe**Aluminium**

Strangpressprofile:

Profile aus der Legierung EN AW-6060 T66 (AlMgSi 0,5 F22), nach ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 755-2 hergestellt.

Technische Lieferbedingungen und Maßtoleranzen gemäß ÖNORM EN 12020-1 bzw. ÖNORM EN 12020-2.

Bleche für Farbbeschichtung und zum Anodisieren aus der Legierung EN AW-5005A H24 (AlMg1 F15)

oder

Bleche für Farbbeschichtung aus der Legierung EN AW-1050A H24 (Al99,5 F11 oder AlMg3 F20), jeweils nach ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 485-2 hergestellt.

Technische Lieferbedingungen und Maßtoleranzen jeweils gemäß ÖNORM EN 485-1 bzw. ÖNORM EN 485-3,4.

Stahl

Stahlteile sind abhängig von der im Leistungsverzeichnis angegebenen Korrosivitätsklasse aus

Chromnickelstahl oder in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen.

Nachträgliche Bearbeitungen von feuerverzinkten Stahlteilen sind zu vermeiden. Beschädigte Zinkoberflächen - auch nach eventuellen Schweißarbeiten - sind zu reinigen, zu entfetten und mit einem

Preisbasis 11.05.2026

adäquaten Schutzanstrich deckend zu streichen.

67 .52 00C Z Anforderungen an die Konstruktion**Profilauswahl**

Metallprofile mit thermischer Trennung müssen zwischen inneren und äußeren Profiltteilen mit durchgehenden Isolierstegen aus hochwertigem Kunststoff (z. B. Polyamid glasfaserverstärkt) über ihre ganze Länge kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sein.

Der Nachweis über die Verbundqualität nach ÖNORM EN 14024 muss für das Profil vorhanden sein und ist auf Verlangen vorzulegen.

Die Profile müssen die Lasten sicher abtragen. Zwischen Innen- und Außenteil auftretende Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Bei Pfosten-Riegel-Fassaden und Dachkonstruktionen sind Innen- und Außenprofile kraftschlüssig miteinander zu verbinden.

Die vom Profilverhersteller angegebenen wirksamen statischen Werte sind bei der Profilauswahl zu berücksichtigen. Profile aus Aluminium werden gemäß ÖNORM EN 12020 Teil 1 und Teil 2 und mit einer Mindestdicke von 1,6 mm (+/- 0,2 mm Maßtoleranz) hergestellt. Davon ausgenommen sind nur Profilstege ohne besondere statische Funktion.

Das Prinzip der thermischen Trennung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Der Nachweis der wärmedämmenden Eigenschaften des Profils muss nach Berechnung ÖNORM EN ISO 10077 Teil 1 oder nach ÖNORM EN ISO 10077 Teil 2 bzw. durch Messung nach ÖNORM EN ISO 12567 vorhanden sein und ist auf Verlangen vorzulegen.

Für die Aufnahme von klemmbaren Anschlussprofilen und Dichtungsbahnen sind die entsprechenden Systemprofile zu verwenden.

Entwässerung+Druckentspannung (Belüftung)

Die Entwässerung des Falzes und der Vorkammer sowie deren Belüftung muss so ausgebildet sein, dass anfallende Feuchtigkeit nach außen abgeleitet wird. Die Entwässerung der Vorkammer erfolgt an der tiefsten Stelle des Falzes. Sichtbare Schlitzte sind abzudecken. Die Druckentspannung des Glasfalzes muss nach den Richtlinien der Isolierglasproduzenten bzw. des Systemherstellers erfolgen.

Elementgrößen

Die vom Systemhersteller angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen sind einzuhalten.

Die Füllungsgewichte sind so zu wählen, dass die vom Systemhersteller angegebenen maximalen Belastungen sowohl für öffnenbare Flügel als auch für Fixelemente bei Fenster-, Tür- und Fassaden-Konstruktionen nicht überschritten werden.

Statische Anforderungen

Die Konstruktion muss den statischen Anforderungen gerecht werden. Dimensionen und Materialdicken sind, soweit nicht vorgegeben, vom Bieter selbst zu wählen und auf Anforderung nachzuweisen. Einwirkende Lasten müssen sicher auf das Bauwerk übertragen werden. Für die Lastannahmen gelten, sofern nicht anders angegeben, die einschlägigen ÖNORMEN, insbesondere ÖNORM B 1991-1-3 und ÖNORM EN 1991-1-3 für Schneelasten sowie ÖNORM EN 1991-1-4 und ÖNORM B 1991-1-4 für Windlasten sowie gegebenenfalls im Leistungsverzeichnis gesondert angegebene Lasten.

Die rechnerisch ermittelte Durchbiegung von Fassadenkonstruktionen (Pfosten-, Riegeln- und Rahmenkonstruktionen) beträgt höchstens L/500.

Verbindung und Befestigung

Alle Verbindungen und Befestigungen müssen einen Toleranzausgleich gegenüber dem Rohbau und Bestandskonstruktionen ermöglichen.

Verbindungselemente wie Schrauben, Bolzen, Muttern usw. müssen in Verbindung mit Aluminium aus austenitischem Chromnickelstahl A2/A4 bestehen. Für alle übrigen Verbindungen und Kleinteile aus Stahl ist feuerverzinktes Material zu verwenden. Sämtliche Schraubverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern.

Zur Vermeidung von Kontaktkorrosionen muss beim Zusammenbau verschiedenartiger metallischer Werkstoffe eine Zwischenlage aus neutralem Material verwendet werden. Eine Ausnahme bildet der Einsatz von nichtrostendem Stahl im Trockenbereich.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen im Querschnitt den Profilkammerkonturen entsprechen. Stoß- und Eckverbindungen müssen dicht geklebt und mechanisch verbunden sein. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Eckwinkel und Gehrungsflächen zu achten. Auch an T- und Kreuz-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion zu verhindern. Aussteifungswinkel sind entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Profilsystems einzusetzen.

Als Klebstoff ist ein Zweikomponenten-Metallkleber zu verwenden. Die Verbindungen müssen ihre Festigkeit und Dichtigkeit im gesamten Profilquerschnitt dauerhaft erfüllen.

Preisbasis 11.05.2026

Dichtungsprofile

Werkstoff für Dichtungsprofile: zumindest EPDM oder vergleichbare Qualität

Härte, Abmessung und Profilierung müssen den jeweiligen Verwendungszwecken entsprechen. Die Grundlagen sind der DIN 7863 zu entnehmen.

Es müssen Dichtungen des jeweiligen Profilsystems verwendet werden.

Für Dreh-, Drehkipp-, Kipp- und Klappflügel-Fenster sind Mitteldichtungen vorzusehen. Die Befestigung im Rahmen erfolgt im Bereich der Isolierstege. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein und mindestens vulkanisierte Eckstücke aufweisen.

Für Flügel mit Überschlängen sind zusätzlich zur Mitteldichtung innere Anschlagdichtungen zu verwenden. Stulpflügel Fenster erhalten im Stoßbereich der Mitteldichtungen Stulpformteile.

Beschläge

Es müssen Systembeschläge des jeweiligen Profilsystems verwendet werden.

Die Beschläge sind so zu wählen, dass die vom Systemhersteller angegebenen maximalen Belastungen nicht überschritten werden.

Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

Drehkippbeschläge sind mit Fehlbedienungssicherungen auszustatten.

Die Beschläge müssen justierbar sein und den Einbau von im Leistungsverzeichnis beschriebenen Zusatzteilen zulassen: z. B. Mittelverriegelungen, Öffnungsbegrenzer mit Bremse, Drehsperrern, Zusatzscharen, Zuschlagsicherungen usw.

Die Beschläge müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Korrosionsschutz nach ÖNORM EN 1670 Klasse 5

Dauerlauf nach ÖNORM EN 12400 Klasse 3

67.52.00E Z Anforderungen an die Oberflächen**OF Alu - Anodische Oxidation**

Die anodische Oxidation der Aluminiumprofile und/oder -bleche ist gemäß ÖNORM C 2531 auszuführen.

Ferner sind die entsprechenden Vorschriften für die Qualitätssicherung der QUALANOD zu beachten.

Oberflächenbehandlungen, wie z. B. Struktur A0 bis A6 (deutsche Bezeichnung E0 bis E6), Farbe C0 (natur), C2-C4 (Goldfarbtöne), C31-C35 (leichtbronze bis schwarz) oder Edelstahloptik müssen vereinbart und festgelegt werden.

Die jeweiligen Dickenklassen der anodisch erzeugten Oxidschichten sind abhängig vom Anwendungsfall und sind in ÖNORM EN ISO 7599 bzw. ÖNORM C 2531 definiert.

OF Alu - Temporärer OF-Schutz

Die Profilschutzfolien müssen nach der Montage und nach der Herstellung der Aussenanlagen rückstandslos entfernt werden. Längere Einsatzzeiten als sechs Monate sind zu vereinbaren.

Kontakt und Spaltkorrosion

Die Berührungsflächen von Bauteilen aus Leichtmetall mit Bauteilen aus Stahl oder anderen Baustoffen sind vor dem Zusammenbau gegen Elektrolytbildung zu schützen.

In Spalten, wo durch mangelnde Sauerstoffzufuhr eine ausreichende Passivität des Werkstoffes nicht erreicht werden kann, sind metallische Werkstoffe durch geeignete Isolierstoffe (Kunststofffolien) zu isolieren.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß die vorgesehenen Isolierstoffe folgende Eigenschaften aufweisen müssen.

- a) nicht altern, verspröden, rissig werden
- b) keine Feuchtigkeit aufnehmen
- c) bei kraftschlüssigen Verbindungen hinreichend druckfest sein
- d) nicht korrodierend auf Metalle wirken, besonders beim Schutz von Aluminium-Stahlverbindungen
- e) Isolierzwischenlagen dürfen kein Kupfer, Quecksilber oder Blei enthalten

Es ist außerdem zu beachten, daß Spaltkorrosionen auch an Berührungsstellen mit nichtmetallischen Werkstoffen auftreten können.

Preisbasis 11.05.2026

67.52 00G Z Anforderungen an Ausführung und Montage

Verarbeitung

Grundsätzlich sind die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Systemherstellers zu berücksichtigen.

Bei der Verarbeitung sind folgende Punkte besonders zu beachten:

- Ausschließliche Verwendung von Profilen, Zubehör und Beschlägen des jeweiligen Systemherstellers
- Passgenauigkeit und Bündigkeit der Eck- und Stoßverbindungen
- Maßhaltigkeit der Kammer zwischen Blend- und Flügelrahmen
- Maßgenauer Einbau und funktionsgerechte Verklebung der Dichtungen, der Dichtungsecken und der Dichtungsstöße
- Dimensionierung, Anordnung und Anzahl der Entwässerungspunkte
- Abdichtung der Profilstöße und deren mechanischen Verbindungen
- Die Leichtgängigkeit der beweglichen Beschlagsteile ist durch Fetten und richtige Justierung der einzelnen Teile sicherzustellen

Blecharbeiten

Es müssen alle für eine funktionsgerechte Leistung notwendigen An- und Abschlüsse, Befestigungsbügel, Unterkonstruktionen, Hilfs-, Isolations- und Fugendichtungsmaterialien sowie Trennlagen enthalten sein.

An- und Abschlüsse sind aus mindestens 2 mm dicken Aluminiumblechen anzufertigen.

Die Bearbeitung der Bleche muss vor deren Oberflächenveredelung vorgenommen werden. Wenn im Leistungsverzeichnis verlangt, ist die Rückseite der Bleche mit Antidröhnmaterial zu behandeln.

Blitzschutz

Die dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik (ÖVE) entsprechenden Vorschriften zur Erreichung des geforderten Blitzschutzes sind durch Einhaltung der ÖVE/ÖNORM E 8049-1 zu erfüllen. Bei Fassaden ist der Potenzialausgleich entsprechend ÖNORM EN 13830 sicherzustellen.

Einbau der Elemente

Mit der Anlieferung und dem Einbau darf erst nach Freigabe bzw. Abruf durch die örtliche Bauaufsicht begonnen werden.

Um qualitativ hochwertige Baukörperanschlüsse bei Fenstern, Türen und Fassaden sicherzustellen sind die Vorgaben der Systemhersteller hinsichtlich Befestigung, Abdichtung und Dilatation einzuhalten.

Fenster und Türen müssen an jeder Seite mindestens zweimal mit dem Blindstock oder mit dem Baukörper verbunden werden. Bei allseitig befestigten Fensterelementen beträgt der maximale Abstand zwischen den Befestigungspunkten 800 mm, der Abstand von den Rahmeninnenecken und bei Pfosten und Riegeln von der Innenseite des Profils 100 bis 150 mm. Bei Türen sind im Bereich der Bänder zusätzliche Befestigungspunkte vorzusehen.

Bei Fassaden sind die Befestigungsabstände objekt- bzw. systemkonform auszuführen. Die erforderlichen Befestigungsbohrungen müssen der Qualität und Dauerhaftigkeit der Konstruktion entsprechen.

Temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile müssen durch konstruktive Fugen mit entsprechenden Dehnungsausgleichselementen aufgenommen werden. Die Ausbildung dieser Fugen hat zumindest den Beanspruchungen der Gesamtkonstruktion in Bezug auf Schall-, Luftdichtheit und Schlagregendichtheit sowie Wärmeschutz zu entsprechen.

Die Montage der Aluminiumbauelemente muss unter Einhaltung der entsprechenden Toleranzen plangemäß (z. B. flucht- und lotgerecht) nach den bauseits in jedem Geschoß und an jeder Achse angelegten Meterrissen erfolgen.

Die Anschlüsse müssen den Anforderungen hinsichtlich Festigkeit, Bauphysik und Funktion gerecht werden.

Die Elemente sind entsprechend den Angaben im Leistungsverzeichnis gebrauchstauglich zu übergeben.

Qualitätssicherung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist eine ISO-9001-Zertifizierung des Systemherstellers bzw. des Systemanbieters vorzulegen.

Als Basis für die Fertigung müssen systemspezifische Dokumentationen in Form von Verarbeitungsrichtlinien vorliegen. Die Verarbeitung muss entsprechend den spezifischen Anforderungen und diesen Dokumentationen durchgeführt werden und prüfbar sein.

Als Basis für die Montage sind die geprüften und freigegebenen Ausführungspläne zu verwenden, die Qualitätskontrolle erfolgt durch die örtliche Bauaufsicht.

Preisbasis 11.05.2026

67 .52 00H Z Anforderungen an Dauerhaftigkeit und Wartung**Dauerhaftigkeit und Wartung**

Es gelten die EN-Produktnormen und die einschlägigen ÖNORMEN sowie die Wartungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Systemherstellers.

Soweit im nachfolgenden Leistungsverzeichnis ein Wartungsvertrag vorgeschrieben ist, sind die Wartungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Systemherstellers beizulegen.

Nachweise und Prüfberichte

Für die angewendeten Fenster- und Tür-Konstruktionen ist auf Anfrage eine Systemprüfung nachzuweisen.

Auf Verlangen sind zusätzlich Prüfberichte und/oder rechnerische Nachweise über die bauphysikalischen und statischen Eigenschaften des verwendeten Profilsystems vorzulegen.

Rückbau und Recycling:

Bei Alukonstruktionen handelt es sich um hochwertige Werkstoffe. Ist zur Erstellung der Neufassade der Abbau einer bestehenden Alukonstruktion erforderlich, so sind die enthaltenen wertvollen Rohstoffe nachweislich einem Recycling zuzuführen.

Zertifikate als Nachweis:

- Bei Lieferung von Stahl- und Aluminiumtragwerken:

Zertifizierung nach ÖNORM EN 1090-1 "Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken", wobei neben dem Nachweis für die Zertifizierung auch der Nachweis für eine normgerechte Fremdüberwachung beizubringen ist.

- Bei Lieferung von Brandschutzkonstruktionen:

Klassifizierung nach ÖNORM EN 13501-2 bzw. - wenn zutreffend - Nachweise gemäß relevanter Normen (ÖNORM B 3850, ÖNORM B 3851, ÖNORM EN 357)

- Bei Lieferung von Paniktüren:

Zertifizierung nach ÖNORM EN 14351-1, wobei neben dem Nachweis für die Zertifizierung auch der Nachweis für eine normgerechte Fremdüberwachung beizubringen ist.

- Bei Lieferung von natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräten:

Zertifizierung nach ÖNORM EN 12101-2, wobei neben dem Nachweis für die Zertifizierung auch der Nachweis für eine normgerechte Fremdüberwachung beizubringen ist.

Alle Nachweise sind in deutscher Sprache beizubringen. Bei fremdsprachigen Nachweisen ist eine notariell beglaubigte Übersetzung beizubringen, widrigenfalls der Nachweis nicht anerkannt werden kann.

Bau-EPD Umweltproduktdeklaration

Die angebotenen Systeme erfüllen die Grundprinzipien der zirkulären Wertschöpfung für nachhaltige sowie im Hinblick auf Mensch und Umwelt unbedenkliche Produkte und sind nach dem System Cradle to Cradle (von der Wiege zur Wiege) zertifiziert.

67 .52 00I Z Allg.-technische u. Bauphysikalische Anforderungen**Dehnungen**

Bewegungs- und temperaturbedingte Bauteilverformungen sind konstruktiv zu bemessen; daraus abgeleitete Bewegungs- und Anschlussfugen sind der Beanspruchung entsprechend luft- und wasserdicht zu schließen.

Im Bereich konstruktiv bedingter Fugen ist für Bewegungs- und Gleitmöglichkeit zu sorgen.

Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an den Baukörper übertragen. Fenster- und Fassadenelemente sind nicht zur Aufnahme von Lasten aus dem Baukörper geeignet

Abdichtung zum Baukörper

Die Abdichtungen zwischen Blindstock und Baukörper sowie zwischen Aluminiumrahmen und Blindstock oder zwischen Aluminiumrahmen und Baukörper müssen den bauphysikalischen Beanspruchungen gerecht werden.

Dementsprechend sind raumseitig diffusionsdichtere Anschlüsse als außen vorzusehen. Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz und Fugenbewegungen bzw.

Materialverträglichkeit sind bei der Wahl der Abdichtungsmaterialien zu berücksichtigen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen müssen die Vorschriften der Hersteller berücksichtigt werden. Die Abdichtungsarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung erfolgen. Bei der Festlegung der Fugenbreite ist die thermisch bedingte Elementausdehnung sowie die zulässige Verformung des Dichtstoffes zu beachten.

Preisbasis 11.05.2026**Dichtungsfolien (Dampfbremsen)**

Baukörperanschlüsse sind mittels einer dafür geeigneten, ausreichend dimensionierten beständigen Dichtungsfolie fachgerecht abzudichten.

Stöße der Dichtungsfolien und Anordnungen in verschiedenen Ebenen sind mit ausreichenden Überlappungen auszuführen.

Das Verkleben von Dichtungsfolien hat auf bauseits fachgerecht vorbereitetem Untergrund (z. B. Glattstrich) zu erfolgen. Vor dem Verkleben ist der ebene Untergrund zu säubern, erforderlichenfalls ein Primer aufzubringen und die Folie mit einem systemverträglichen Kleber dicht aufzubringen und, falls im Leistungsverzeichnis gefordert, mechanisch zu fixieren oder zu klemmen.

Die Abdichtungsarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung erfolgen. Die Folien sind gemäß den vom Hersteller vorgegebenen Vorgaben zu verarbeiten.

Dämmstoffe

Es dürfen nur geeignete Wärmedämmstoffe in temperatur- und witterungsbeständiger, fäulnis- und schimmelfester Qualität verwendet werden. Zur Sicherstellung der Wärmedämmung muss eine Feuchtigkeitsaufnahme verhindert werden.

Hohlräume zwischen Blindstock und Baukörper oder zwischen Aluminiumrahmen und Baukörper sind mit unverrottbaren und lagebeständigen Wärmedämmstoffen auszufüllen.

Baukörperanschlüsse

Die Ausbildungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf die bestehende Aluminiumkonstruktion übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Abdichtung zum Baukörper /Aluminiumprofile Bestand:

Die Folien müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen.

Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschlägig geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen

Preisbasis 11.05.2026

entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftheuchte von 50% nicht unterschritten werden.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in der ÖNORM B 5320 enthalten.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen.

Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke: 1,0 mm

Folienbreite seitlich/oben/unten: mind. 250 mm

Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile ein andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.

Sollten Überlappungsbereiche zu angrenzenden Gewerken (z.B. der Bauwerksabdichtung) bestehen, so ist dieser Punkt mit der Bauleitung abzustimmen.

Dichtungsfolie für Bauanschlüsse Außen

Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Tür- und Fensterelement zur kalten Außenseite

Äußere wasserdichte Dichtungsfolien:

Folgende Mindestwerte sind für äußere, wasserdichte Dichtungsfolien nachzuweisen:

Wärmebeständigkeit: standfest, kein Abfließen bei = 80 Grad C

Kältebeständigkeit: keine Rissbildung, biegsam bei mind. 30 Grad C

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: 32.000 bis 75.000 My

Die Mindestdicke der Folien beträgt 1,0 mm

Dichtungsfolie für Bauanschlüsse Innen

Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Tür- und Fensterelement zur warmen Innenseite

Innere dampfdichte Dichtungsfolien:

Folgende Mindestwerte sind für innere, dampfdichte Dichtungsfolien nachzuweisen:

Wärmebeständigkeit: standfest, kein Abfließen bei = 80 Grad C

Kältebeständigkeit: keine Rissbildung, biegsam bei mind. 30 Grad C

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: dampfdicht, 300 000 My

Die Mindestdicke der Folien beträgt 1,0 mm.

Für die Verwendung sämtlicher Dichtungsbaustoffe sind besonders die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu befolgen. Die Verträglichkeit der einzelnen Stoffe untereinander ist genauestens zu beachten und auf Verlangen nachzuweisen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen

Anforderungen gerecht werden, d.h. Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu beachten.

Folieneindichtungen sind versiegelten Fugen grundsätzlich vorzuziehen. Die Geometrien des Gebäudes, Verformungsdiagramme des Tragwerkplaners, Gebäudedehnfugen etc. sind bei der Wahl sämtlicher Dichtungssysteme und Fugenbreiten besonders zu beachten. Dichtstoffe müssen alterungs-, UV- und witterungsbeständig sein. Versiegelungsfugen sind so auszubilden, dass bei Dehnungsbewegungen die Versiegelung nicht abreißt.

Preisbasis 11.05.2026

Sämtliche Dichtungsfolien und Bauanschlüsse sind mind. 6 Monate UV-beständig.

Beanspruchungsgruppen Fenster

Auf folgende maximalen Leistungswerte sind die ausgeschriebenen Produkte geprüft. Der entsprechende Nachweis ist zu führen.

Auszuführen sind die Kennwerte entsprechend der jeweils gültigen gesetzlichen Vorgaben (Norm, Gutachten, Baubescheid, etc.) dieses Bauvorhaben betreffend Fenster:

Die Prüfungen sind entsprechend den Anforderungen der ÖNORM B 5300, A.3 "Besondere Anforderungen" durchzuführen.

Luftdurchlässigkeit laut ÖNORM EN 12207: Klasse 4

Schlagregendichtheit laut ÖNORM EN 12208: Klasse 9A

Schlagregendichtheit (Fenstertür- und Stulpelemente) laut ÖNORM EN 12208: Klasse 7A bzw. 4A

Widerstandsfähigkeit gegen Windlast laut ÖNORM EN 12210: Klasse C5/B5

Dauerfunktionsfähigkeit laut ÖNORM 1191: Klasse 3

mech. Festigkeitsprüfung laut ÖNORM EN 13115: Klasse 4

Bedienkräfte laut ÖNORM EN 13115: Klasse 1

Beanspruchungsgruppen Türen

Auf folgende maximalen Leistungswerte sind die ausgeschriebenen Produkte geprüft. Der entsprechende Nachweis ist zu führen.

Auszuführen sind die Kennwerte entsprechend der jeweils gültigen gesetzlichen Vorgaben (Norm, Gutachten, Baubescheid, etc.) dieses Bauvorhaben betreffend Türen.

Drehtüren (Produktfamilie 2 nach EN 14351-1):

Luftdurchlässigkeit laut ÖNORM EN 12207: Klasse 4

Schlagregendichtheit laut ÖNORM EN 12208: Klasse 5A

Widerstandsfähigkeit gegen Windlast laut ÖNORM EN 12210: Klasse C2/B2

Bedienkräfte laut ÖNORM EN 12217: Klasse 2

mech. Festigkeitsprüfung laut ÖNORM EN 13115: Klasse 3

Dauerfunktionsfähigkeit laut ÖNORM 1191: Klasse 5

Differenzklimaverhalten laut ÖNORM EN 12219: 3(d) / 3(e)

Wärmeschutz

Die dampfdiffusionstechnische Trennung zwischen Raum- und Außenklima muss grundsätzlich auf der Warmseite erfolgen. Beim Einbau der Konstruktionen dürfen keine thermischen Brücken entstehen. Deshalb sind, um Kondensat zu vermeiden, die Kalt- und Warmzonen aller Detailpunkte der Aluminiumbauelemente und ihrer Anschlüsse exakt zu trennen.

Der Wärmedurchgangskoeffizient U_w eines Fensterelementes (Prüfelement 1230x1480 mm) bzw. die Wärmedurchgangskoeffizienten UD und UCW sind auf Anforderung gemäß Prüfung, Berechnung oder nach den Angaben im ON-Bauteilkatalog nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit + Schlagregendichtheit

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit für Fenster, Türen und Vorhangfassaden sind in den jeweiligen Produktnormen geregelt und müssen durch ein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfanstalt nachgewiesen werden.

Fenster und Türengemäß ÖNORM EN 14351-1 bzw. ÖNORM B 5300 und ÖNORM B 5339 sowie den darin enthaltenen diesbezüglichen Normenverweisen

Schallschutz

Für die Erfüllung der im Leistungsverzeichnis geforderten Schalldämmmaße sind auf Anforderung rechnerische Nachweise oder Prüfzeugnisse einer anerkannten Prüfanstalt zu erbringen.

Fenster und Türen gemäß ÖNORM EN 14351-1 bzw. ÖNORM B 5300 und ÖNORM B 5339 sowie den darin enthaltenen diesbezüglichen Normenverweisen

Die Anschlüsse zwischen dem Abschlusselement und dem Baukörper sind auch unter Beachtung der Anforderungen an die Schalldämmung auszubilden.

Regen- und Kondensationsschutz

Alle Anschlüsse an das Bauwerk sind innen konvektionsdicht und so weit diffusionsdicht, dass eine zu Schaden führende Durchfeuchtung der angrenzenden Bauteile verhindert wird. Und außen schlagregendicht und diffusionsoffen auszuführen. Hohlräume sind vollsatt mit entsprechendem Dämmmaterial auszufüllen und abzudichten.

Preisbasis 11.05.2026

Falze und Profalnuten, in die Niederschlag eindringen kann und in denen sich Kondensat bilden könnte, müssen eine kontrollierte Entwässerung über die Konstruktion nach außen aufweisen. Die diesbezüglichen Verarbeitungsrichtlinien für das jeweilige Aluminium-Profil-System sind verbindlich einzuhalten.

Nach außen offene, sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Abdeckkappen zu schützen.

Für die Erfüllung des Kondensationsschutzes an Bauteiloberflächen gilt die ÖNORM B 8110-2.

67 .52 00J Z Anforderungen Statik

Die von der Statik vorgegebenen Grundlagen, Normen, Berechnungen sowie Skizzen und Ausführungshinweise sind einzuhalten.

67 .52 00K Z Produktdatenblätter Glastypen

Die technischen Produktdatenblätter der angebotenen Gläser (Glastyp 1, Glastyp 2, Glastyp 3, Glastyp 4) sind mit dem Anbot zu übermitteln.

67 .52 00L Z Bemusterungen

Sämtliche Tausch- und Neuverglasungen (gesamter Schichtenaufbau) sind spätestens 14 Kalendertage nach Beauftragung zu bemustern und dem AG zur Freigabe vorzulegen

Mustergröße: ca A4

Betrifft:

Glastyp 1

Glastyp 2

Glastyp 3

Glastyp 4

Diesbezügliche Kosten sind in die EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

67 .52 00M Z Allg. Angaben Verglasungen**Verglasungen**

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Aluminium-Bauelemente dar.

Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße und Glasstatik sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiters

mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Verglasung ist gemäß der Systembeschreibung durchzuführen. Die Vorschriften der Isolierglashersteller müssen beachtet werden.

Die Ausführung ist grundsätzlich mit dichtstofffreiem Falzgrund zu erfolgen. Öffnungen zum Dampfdruckausgleich nach außen sind vorzusehen.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln. Bei

Mehrscheiben-Isolierverglasungen sowie Einfachverglasungen beträgt die Mindestdicke der Einzelscheiben mind. 6mm. Ausgenommen hiervon sind Verbundsicherheitsgläser. Bei diesen

beträgt die Mindestdicke mind. 4mm.

Die in den jeweiligen Positionen aufgeführten Glasaufbauten/-arten stellen eine Mindestanforderung dar.

Erforderliche Dickenunterschiede der Verglasungseinheiten müssen im Innenbereich (z.B. mit unterschiedliche Dichtprofile, usw.) ausgeglichen werden. Die Außenfläche der Verglasung ist in einer Ebene sicherzustellen.

Der Randverbund der Isolierglaseinheiten ist grundsätzlich als wärmegeprägtes Randverbundsystem auszuführen. Der Randverbund ist in schwarzer Oberfläche auszuführen. Im

Randverbund sämtlicher Isolierglaseinheiten sind mindestens die vorgeschriebenen Daten (Hersteller, Glastyp-Bezeichnung, U-Wert, Codierung gem. Vorschrift) deutlich sichtbar

einzutragen. Bei versiegelten Glasstoßfugen, Glasecken, Glasfugen, etc. ohne Pressleisten, ist der

Preisbasis 11.05.2026

Falzraum inkl. dem Randverbund optisch durchgehend schwarz auszuführen. Es ist eine entsprechende Emaillierung/Siebdruck vorzusehen. Bei Mehrscheiben-Isolierverglasungen in solchen Bereichen sind die äusseren und inneren Glasscheiben mit einer Emaillierung zu versehen.

Die erforderliche Vorspannung der Glasscheiben ist ohne besondere Erwähnung in den jeweiligen Positionen einzurechnen.

Anforderung an ESG-Scheiben: Heißlagerungstest (HST) und Prüfnummer. Sie sind grundsätzlich als "ESG-H" nach OE EN 12150-1 Ausgabe 2000-11 und OE EN 12150-2 Ausgabe

2005-11 "Bestimmungen zur Herstellung von heißgelagertem Einscheiben-Sicherheitsglas" auszuführen.

Der Test muß in einem zertifizierten HEAT-SOAK-OFEN an jeder Stelle einer Temperatur von $290 \pm 10^\circ\text{C}$ über eine Haltezeit von mindestens 4 Stunden ausgesetzt und entspricht damit den

Anforderungen der EN 14179-1 und den besonderen Bestimmungen der Bauregelliste A (BRL-A)erfolgen.

Eine VSG/TVG-Ausführung ist auf Grund der Örtlichkeit in Eigenverantwortung des Anbieters anzubieten und auszuführen.

Die Verglasungen sind hinsichtlich möglicher Teilbeschattungen (Schlagschatten) aufgrund derGebäudestruktur, Ausrichtung etc. zu überprüfen. Ggf. ist entsprechendes Sicherheitsglas zu verwenden.

Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen sind die MA 64-39/2004 und/oder die TRAV "Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen" zu befolgen.

Weiters sind die Auflagen der jeweiligen "Landesbauordnungen" und OIB-Richtlinien einzuhalten.

Folgende Glaselemente müssen aus geeignetem Sicherheitsglas, wie z.B. ESG, hergestellt sein:

- Ganzglastüren und Verglasungen in Türen bis 1,50 m Höhe über der Standfläche,
- vertikale Verglasungen (wie z.B. Glaswände) entlang begehbaren Flächen bis 1,00 m Höhe über der Standfläche. Davon sind Fenster ab einer Parapethöhe von 85 cm ausgenommen.
- vertikale Verglasungen (wie z.B. Glaswände) entlang begehbaren Flächen in Bauwerken mit möglichem Menschengedränge bis 1,50 m Höhe über der Standfläche.

Die Konstruktion ist so vorzunehmen, dass die geforderten Gesamtschalldämmwerte entsprechend Positionsbeschreibung eingehalten werden.

Berechnungsnormen

ÖNORM EN 1990 EUROCODE 0 - Grundlagen der Tragwerksplanung

ÖNORM B 1990-1 EUROCODE 0 - Grundlagen der Tragwerksplanung - Teil 1: Hochbau

- Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1990 Anhang A1:2003

ÖNORM EN 1991-1-1 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine

Einwirkungen - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

ÖNORM B 1991-1-1 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine

Einwirkungen - Wichten, Eigengewichte, Nutzlasten im Hochbau - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1991-1-1 und nationale Ergänzungen

ÖNORM EN 1991-1-2 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke

ÖNORM B 1991-1-2 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1991-1-2

ÖNORM EN 1991-1-3 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten

ÖNORM B 1991-1-3 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1991-1-3 und nationale Ergänzungen

ÖNORM EN 1991-1-4 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

ÖNORM B 1991-1-4 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1991-1-4 und nationale Ergänzungen

ÖNORM EN 1991-1-5 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-5: Allgemeine Einwirkungen - Temperatureinwirkungen

ÖNORM B 1991-1-5 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-5: Allgemeine Einwirkungen - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1991-1-5

ÖNORM EN 1991-1-7 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-7: Allgemeine Einwirkungen - Außergewöhnliche Einwirkungen

ÖNORM B 1991-1-7 EUROCODE 1 - Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-7: Allgemeine Einwirkungen -

Preisbasis 11.05.2026

Außergewöhnliche Einwirkungen - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1991-1-7 und nationale Ergänzungen

ÖNORM EN 1992-1-1 EUROCODE 2 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Grundlagen und Anwendungsregeln für den Hochbau

ÖNORM B 1992-1-1 EUROCODE 2 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Grundlagen und

Anwendungsregeln für den Hochbau - Nationale Festlegungen zur ÖNORM EN 1992-1-1, nationale Erläuterungen und nationale Ergänzungen

ÖNORM EN 1992-1-2 EUROCODE 2 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall

ÖNORM B 1992-1-2 EUROCODE 2 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1992-1-2 und nationale Erläuterungen

ÖNORM EN 1993-1-1 EUROCODE 3 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln

ÖNORM B 1993-1-1 EUROCODE 3 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1993-1-1, nationale Erläuterungen und nationale Ergänzungen

ÖNORM EN 1993-1-2 EUROCODE 3 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall

ÖNORM B 1993-1-2 EUROCODE 3 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1993-1-2 und nationale Erläuterungen

ÖNORM EN 1993-1-8 EUROCODE 3 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-8: Bemessung von Anschlüssen

ÖNORM B 1993-1-8 EUROCODE 3 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-8: Bemessung von Anschlüssen - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1993-1-8, nationale Erläuterungen und nationale Ergänzungen

ÖNORM EN 1995-1-1 EUROCODE 5 - Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

ÖNORM B 1995-1-1 EUROCODE 5 - Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau - Nationale Festlegungen, nationale Erläuterungen und nationale Ergänzungen zur ÖNORM EN 1995-1-1

ÖNORM EN 1995-1-2 EUROCODE 5 - Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Bemessung für den Brandfall (konsolidierte Fassung)

ÖNORM B 1995-1-2 EUROCODE 5 - Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Bemessung für den Brandfall - Nationale Festlegungen, nationale Erläuterungen und nationale Ergänzungen zur ÖNORM EN 1995-1-2

ÖNORM EN 1996-1-1 EUROCODE 6 - Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

ÖNORM B 1996-1-1 EUROCODE 6 - Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk - Nationale Festlegungen zur ÖNORM EN 1996-1-1

ÖNORM EN 1996-1-2 EUROCODE 6 - Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall

ÖNORM B 1996-1-2 EUROCODE 6 - Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1996-1-2

ÖNORM EN 1998-1 EUROCODE 8 - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbauten

ÖNORM B 1998-1 EUROCODE 8 - Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbauten - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1998-1 und nationale Erläuterungen

ÖNORM EN 1998-3 EUROCODE 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 3: - Beurteilung und Ertüchtigung von Gebäuden

ÖNORM B 1998-3 EUROCODE 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 3: Beurteilung und Ertüchtigung von Gebäuden - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1998-3 und nationale Erläuterungen

Glasbaunormen (es gilt immer die letztgültige Ausgabe)

ÖNORM B 3710 Glas im Bauwesen - Benennungen und Definitionen für Glasarten und Glaserzeugnisse

ÖNORM B 3716 – 1 Glas im Bauwesen – Konstruktiver Glasbau – Teil 1: Grundlagen (Anforderungen an

Preisbasis 11.05.2026

die Sicherheit, Festigkeitswerte, Einwirkungen, Bemessungen)

ÖNORM B 3716 – 2 Glas im Bauwesen – Konstruktiver Glasbau – Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen (Anforderungen an die Sicherheit, Horizontal- u. Vertikalverglasungen, Bemessungen, Resttragfähigkeit)

ÖNORM B 3716 – 3 Glas im Bauwesen – Konstruktiver Glasbau – Teil 3: Vertikale Verglasung mit absturzsichernder Funktion (Verglasungsgruppen - Anforderungen an die Sicherheit, Einwirkungen)

ÖNORM B 3716 – 4 Glas im Bauwesen – Konstruktiver Glasbau – Teil 4: Betretbare, begehbare und befahrbare Verglasung

ÖNORM B 3716 – 5 Glas im Bauwesen – Konstruktiver Glasbau – Teil 5: Punktförmig gelagerte Verglasungen und Sonderkonstruktionen

ÖNORM B 3716 – 7 Glas im Bauwesen – Konstruktiver Glasbau – Teil 7: Glasanwendungen

ÖNORM B 3722 Glas im Bauwesen - Anforderungen an die Abdichtung von Glasfalzen und Verglasungssystemen mit Dichtstoffen

ÖNORM B 3725 Glas im Bauwesen - Glaskanten - Begriffsbestimmungen für Formen und Ausführungsarten

Europäische Normen

ÖNORM EN 356 Glas im Bauwesen – Sicherheitssonderversglasung – Prüfverfahren und Klasseneinteilung des Widerstandes gegen manuellen Angriff

ÖNORM EN 410 Glas im Bauwesen – Bestimmung der lichttechnischen und strahlungsphysikalischen Kenngrößen von Verglasungen

ÖNORM EN 572-1 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 1: Definitionen und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften

ÖNORM EN 572-2 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 2: Floatglas

ÖNORM EN 572-3 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 3: Poliertes Drahtglas

ÖNORM EN 572-4 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 4: Gezogenes Flachglas

ÖNORM EN 572-5 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 5: Ornamentglas

ÖNORM EN 572-6 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 6: Drahtornamentglas

ÖNORM EN 572-7 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 7: Profilbauglas mit oder ohne Drahteinlage

ÖNORM EN 572-8 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 8: Liefermaße und Festmaße (mit Fehlertabellen)

ÖNORM EN 572-9 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk- Natronsilicatglas - Teil 9: Konformitätsbewertung/Produktnorm

ÖNORM EN 673 Glas im Bauwesen - Bestimmung des U-Werts (Wärmedurchgangskoeffizienten) Berechnungsverfahren

ÖNORM EN 674 Glas im Bauwesen - Bestimmung des Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) - Verfahren mit dem Plattengerät

ÖNORM EN 675 Glas im Bauwesen - Bestimmung des Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) - Wärmestrommesser-Verfahren

ÖNORM EN 1036-1 Glas im Bauwesen – Spiegel aus silberbeschichtetem Floatglas für den Innenbereich – Teil 1: Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

ÖNORM EN 1036-2 Glas im Bauwesen – Spiegel aus silberbeschichtetem Floatglas für den Innenbereich – Teil 2: Konformitätsbewertung; Produktnorm

ÖNORM EN 1051-1 Glas im Bauwesen – Glassteine und Betongläser – Teil 1: Begriffe und Beschreibung

ÖNORM EN 1051-2 Glas im Bauwesen – Glassteine und Betongläser – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

ÖNORM EN 1063 Glas im Bauwesen – Sicherheitssonderversglasung – Prüfverfahren und Klasseneinteilung für den Widerstand gegen Beschuss

ÖNORM EN 1096-1 Glas im Bauwesen – Beschichtetes Glas – Teil 1: Definitionen und Klassifikation

ÖNORM EN 1096-2 Glas im Bauwesen – Beschichtetes Glas – Teil 2: Anforderungen an und Prüfverfahren für Beschichtung der Klassen A, B und S

ÖNORM EN 1096-3 Glas im Bauwesen – Beschichtetes Glas – Teil 3: Anforderungen an und Prüfverfahren für Beschichtung der Klassen C und D

Preisbasis 11.05.2026

- ÖNORM EN 1096-4 Glas im Bauwesen – Beschichtetes Glas – Teil 4: Produktnorm
- ÖNORM EN 1096-5 Glas im Bauwesen – Beschichtetes Glas – Teil 5: Prüfverfahren und Klasseneinteilung für das Selbstreinigungsverhalten von beschichteten Glasoberflächen
- ÖNORM EN 1279-1 Glas im Bauwesen – Mehrscheiben-Isolierglas – Teil 1 : Allgemeines, Systembeschreibung, Austauschregeln, Toleranzen und visuelle Qualität
- ÖNORM EN 1279-2 Glas im Bauwesen – Mehrscheiben-Isolierglas – Teil 2 : Langzeitprüfverfahren und Anforderungen bezüglich Feuchtigkeitsaufnahme
- ÖNORM EN 1279-3 Glas im Bauwesen – Mehrscheiben-Isolierglas – Teil 3 : Langzeitprüfverfahren und Anforderungen bezüglich Gasverlustrate und Grenzabweichungen für die Gaskonzentration
- ÖNORM EN 1279-4 Glas im Bauwesen – Mehrscheiben-Isolierglas – Teil 4: Verfahren zur Prüfung der physikalischen Eigenschaften der Komponenten des Randverbundes und der Einbauten
- ÖNORM EN 1279-5 Glas im Bauwesen – Mehrscheiben-Isolierglas – Teil 5: Produktnorm
- ÖNORM EN 1279-6 Glas im Bauwesen – Mehrscheiben-Isolierglas – Teil 6: Werkseigene Produktionskontrolle und wiederkehrende Prüfungen
- ÖNORM EN 1288 – 1 Glas im Bauwesen – Bestimmung der Biegefestigkeit von Glas – Teil 1: Grundlagen
- ÖNORM EN 1288 – 2 Glas im Bauwesen – Bestimmung der Biegefestigkeit von Glas – Teil 2: Doppelring-Biegeversuch an plattenförmigen Proben mit großen Prüfflächen
- ÖNORM EN 1288 – 3 Glas im Bauwesen – Bestimmung der Biegefestigkeit von Glas – Teil 3: Prüfung von Proben bei zweiseitiger Auflagerung (Vierschneiden-Verfahren)
- ÖNORM EN 1288 – 4 Glas im Bauwesen – Bestimmung der Biegefestigkeit von Glas – Teil 4: Prüfung von Profilbauglas
- ÖNORM EN 1288 – 5 Glas im Bauwesen – Bestimmung der Biegefestigkeit von Glas – Teil 5: Doppelring-Biegeversuch an plattenförmigen Proben mit kleinen Prüfflächen
- ÖNORM EN 1748 – 1-1 Glas im Bauwesen – Spezielle Basiserzeugnisse – Borosilicatgläser - Teil 1-1: Definitionen und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften
- ÖNORM EN 1748 – 1-2 Glas im Bauwesen – Spezielle Basiserzeugnisse – Borosilicatgläser - Teil 1-2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
- ÖNORM EN 1748 – 2-1 Glas im Bauwesen – Spezielle Basiserzeugnisse – Glaskeramik - Teil 2-1: Definitionen und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften
- ÖNORM EN 1748 – 2-2 Glas im Bauwesen – Spezielle Basiserzeugnisse – Glaskeramik - Teil 2-2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
- ÖNORM EN 1863 – 1 Glas im Bauwesen – Teilvorgespanntes Kalknatronglas – Teil 1 Definition und Beschreibung
- ÖNORM EN 1863 – 2 Glas im Bauwesen – Teilvorgespanntes Kalknatronglas – Teil 2 Konformitätsbewertung/Produktnorm
- ÖNORM EN 12150 – 1 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung
- ÖNORM EN 12150 – 2 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
- ÖNORM EN 12337 – 1 Glas im Bauwesen – Chemisch vorgespanntes Kalknatronglas – Teil 1: Definition und Beschreibung
- ÖNORM EN 12337 – 2 Glas im Bauwesen – Chemisch vorgespanntes Kalknatronglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
- ÖNORM EN 12488 Glas im Bauwesen – Empfehlungen für die Verglasung – Verglasungsgrundlagen für vertikale und geneigte Verglasung
- ÖNORM EN 12600 Glas im Bauwesen – Pendelschlagversuch – Verfahren für die Stoßprüfung und die Klassifizierung von Flachglas
- ÖNORM EN 12603 Glas im Bauwesen – Bestimmung der Biegefestigkeit von Glas – Schätzverfahren und Bestimmung der Vertrauensbereiche für Daten mit Weibull-Verteilung
- ÖNORM EN 12758 Glas im Bauwesen – Glas und Luftschalldämmung – Produktbeschreibungen, Bestimmung der Eigenschaften und Erweiterungsregeln
- ÖNORM EN 12898 Glas im Bauwesen – Bestimmung des Emissionsgrades –
- ÖNORM EN 13022 – 1 Glas im Bauwesen – Geklebte Verglasungen – Teil 1: Glasprodukte für Structural-Sealant-Glazing (SSG-) Glaskonstruktionen für Einfachverglasungen und Mehrfachverglasungen mit oder ohne Abtragung des Eigengewichtes
- ÖNORM EN 13022 – 2 Glas im Bauwesen – Geklebte Verglasungen – Teil 2: Verglasungsvorschriften für Structural-Sealant-Glazing (SSG-) Glaskonstruktionen

Preisbasis 11.05.2026

ÖNORM EN 13024 – 1 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung

ÖNORM EN 13024 – 2 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

ÖNORM EN 13541 Glas im Bauwesen – Sicherheitssonderverglasung – Prüfverfahren und Klasseneinteilung des Widerstandes gegen Sprengwirkung

ÖNORM EN 14178 – 1 Glas im Bauwesen – Basiserzeugnisse aus Erdalkali- Silicatglas – Teil 1: Floatglas

ÖNORM EN 14178 – 2 Glas im Bauwesen – Basiserzeugnisse aus Erdalkali- Silicatglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm –

ÖNORM EN 14179 – 1 Glas im Bauwesen – Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung

ÖNORM EN 14179 - 2 Glas im Bauwesen – Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

ÖNORM EN 14321 – 1 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Erdalkali- Silicat-Einscheibensicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung

ÖNORM EN 14321 – 2 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Erdalkali- Silicat-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

ÖNORM EN 14449 Glas im Bauwesen – Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/ Produktnorm

ÖNORM EN 15254 – 4 Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen – Nichttragende Wände – Teil 4: Verglaste Konstruktionen

ÖNORM EN 15254 – 6 Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen - Nichttragende Wände - Teil 6: Vorhangfassaden

ÖNORM EN 15434 Glas im Bauwesen – Produktnorm für lastübertragende und/oder UV-beständigen Dichtstoffe (für geklebte Verglasungen und/oder Isolierverglasungen mit exponierten Dichtungen)

ÖNORM EN 15682 – 1 Glas im Bauwesen – Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Erdalkali-Silicat-Einscheibensicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung

ÖNORM EN 15682 – 2 Glas im Bauwesen – Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Erdalkali-Silicat-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

ÖNORM EN 15683 – 1 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Profilbau-Sicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung

ÖNORM EN 15683 – 2 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Profilbau-Sicherheitsglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

Internationale Normen:

ÖNORM EN ISO 7345 Wärmeverhalten von Gebäuden und Baustoffen - Physikalische Größen und Definitionen –

ÖNORM EN ISO 9251 Wärmeschutz – Zustände der Wärmeübertragung und Stoffeigenschaften – Begriffe

ÖNORM EN ISO 11600 Hochbau – Fugendichtstoffe – Einteilung und Anforderungen von Dichtungsmassen (konsolidierte Fassung)

ÖNORM EN ISO 12543-1 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas Teil 1: Definitionen und Beschreibung von Bestandteilen

ÖNORM EN ISO 12543-2 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas Teil 2: Verbund-Sicherheitsglas -

ÖNORM EN ISO 12543-3 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas Teil 3: Verbundglas

ÖNORM EN ISO 12543-4 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas Teil 4: Verfahren zur Prüfung der Beständigkeit

ÖNORM EN ISO 12543-5 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas Teil 5: Maße und Kantenbearbeitung

ÖNORM EN ISO 12543-6 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas Teil 6: Aussehen (konsolidierte Fassung)

ÖNORM EN ISO 14438 Glas im Bauwesen – Bestimmung des Energiebilanz- Wertes - Berechnungsverfahren

ÖNORM EN ISO 52022-1 Energieeffizienz von Gebäuden - Wärmetechnische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen - Teil 1: Vereinfachtes Berechnungsverfahren zur Ermittlung der solaren und tageslichtbezogenen Eigenschaften von Sonnenschutz in Kombination mit Verglasungen (ISO 52022-1:2017)

Preisbasis 11.05.2026

ÖNORM EN ISO 52022-3 Energieeffizienz von Gebäuden - Wärmetechnische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen – Teil 3: Detailliertes Berechnungsverfahren zur Ermittlung der solaren und lichttechnischen Eigenschaften von Sonnenschutz in Kombination mit Verglasungen (ISO 52022-3: 2017)

OIB – Richtlinie 4 Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit (und Erläuterungen)

OIB – Richtlinie 6 Energieeinsparung und Wärmeschutz (und Erläuterungen)

ETAG 002 Leitlinie für die Europäische technische Zulassung für geklebte Glaskonstruktionen, Ausgabe 1998 (Teil 1), Ausgabe 2002 (Teil

67.52.00N Z Angaben zu Tausch Verglasung.-Dichtung-Druck-Deckschale

Tausch/Neu-Verglasungen

Die Glasdicken bzw. Ausfachungen sind unter Berücksichtigung der angegebenen Belastungen zu ermitteln. Einwirkungen aus anderen Bereichen sind gegebenenfalls im Leistungsverzeichnis gesondert angeführt.

Bei speziellen Anwendungen (Lichtdächer, Überkopfverglasungen, Sondergrößen usw.) sind statische Berechnungen in prüffähiger Form vorzulegen. Dazu ist ein Hinweis in den entsprechenden Positionen vermerkt.

Die Verglasung ist gemäß den Vorgaben des jeweiligen Profilsystems durchzuführen.

Weiters gelten die Vorschriften der Isolierglashersteller. Der Ausführung liegen die ÖNORM B 3722, die ÖNORM B 3724 bzw. die Normen der ÖNORM B 3716 zugrunde.

Die Abdichtung der Gläser und Paneele erfolgt, wenn erforderlich, mittels auswechselbarer Elastomer-Dichtprofile aus EPDM. Die Dichtprofile müssen der DIN 7863 entsprechen.

Es müssen Dichtungsprofile und gegebenenfalls vulkanisierte Dichtungsrahmen des jeweiligen Profilsystems verwendet werden. Die Abdichtung nichttransparenter Ausfachungen erfolgt sinngemäß.

Inkl. Austausch, der durch die neuen Glasdicken und Gewichte erforderlichen Glasträger, geeignet und geprüft durch das jeweilige Fenster- und Fassadensystem.

Wenn in der LV-Position keine Angaben von Sicherheitsgläsern (ESG, TVG, VSG) deklariert angeführt sind, müssen diese entsprechend den gültigen Landesbaugesetzen und Bauwerksteilbeschaffenheiten im Einheitspreis eingerechnet werden.

Tausch Dichtung

Werkstoff für Dichtungsprofile: zumindest EPDM oder vergleichbare Qualität

Härte, Abmessung und Profilierung müssen den jeweiligen Verwendungszwecken entsprechen. Die Grundlagen sind der DIN 7863 zu entnehmen.

Bei sämtlichen zu tauschenden Dichtungen sind mit dem Bestand (Schüco SG 50 N und Schüco SK 60 V) kompatible Dichtungsprofile einzusetzen.

Vor dem Wiedereinbau sind sowohl Dichtungen als auch die Aufnahmeelemente der Alu-Profile zu reinigen.

Es müssen Dichtungen des jeweiligen Profilsystems verwendet werden.

Tausch Druck- und Deckschale

Die Konstruktion kann gemäß den Uf-Anforderungen mit SI - Isolatoren (Isolator mit Schaumstoff-Profil) entsprechend den Füllungsdicken ausgestattet werden.

Weiters erhalten die Aluminium-Andruckprofile zusätzliche Wärmedämmbänder. Wahlweise können auch Andruckprofile aus Kunststoff verwendet werden.

Glas-/Ausfachungsdicken von 4-10 mm und 24 - 82 mm sind einsetzbar. Alle Glasscheiben - auch die der Einselelemente - sind in der gleichen Ebene angeordnet.

Die Glasscheiben und/oder Ausfachungen werden mittels Andruckprofilen (Klemmverbindung) gehalten. Die Abdichtung zu den Glasscheiben und/oder

Ausfachungen erfolgt mit EPDM-Dichtungen.

Das Glasscheiben-Abdichtungssystem ist aufgrund der gegenständlichen Fassadenausführung und -anforderung vom Anbieter in Eigenverantwortung

auszuwählen, anzubieten und herzustellen.

Die für das Bauvorhaben gültigen Bestimmungen für den Brand- und Schallschutz (siehe ev. Beilagen) sind ebenso eingerechnet wie die

bauphysikalischen Vorgaben.

67.52.00O Z Ausmaßdefinition

Preisbasis 11.05.2026

Ausmaßdefinition wenn als m2-Preis (EHP) abgerechnet wird:

Abgerechnet wird von Achsmaß Sockelriegel zu Sturzriegel für das Höhenmaß, bzw. die Achsen der beiden Abschlußpfosten für das Längsmaß. Sämtliche überstehenden Konstruktionsteile wie

Wärmedämmung, Bleche etc. sind in das Abrechnungsausmaß einzurechnen.

Die angegebenen Maße und in den Plänen gezeichneten Vorgaben sind Circa-Maße.

Dargestellte Überstände der Profile und Abwicklungslängen aller Anschlußpaneele, Winkel, Folien, Bleche etc. ohne Unterschied des Ausmaßes sind einzukalkulieren und bedingen keine

Änderungen der Einheitspreise. Die Preise gelten ohne Unterschied der Untergrundes sowie Einbauhöhe.

67.52 03 Z

SG (Structural Glazing) Fassade Erneuern von fixen Glaselementen mit Einfassprofilen wie Bestand

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Pfostenriegelkonstruktion (Produkt Schüco: SG 50 N) eingesetzt, montiert und eingedichtet werden

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

Bestehend aus: Aluminium Fix-Fenster, mit Stufenglas mit UV-beständigem Randverbund

Umlaufend als Einsatzelement eingespannt in die PR-Fassade entsprechend den technischen Vorbemerkungen und den Architektendetail

Ausführung wie Senkklapplügel allerdings Flügel fix verschraubt

Zulassung:

Die Planung, Bemessung und Ausführung muss gemäß den Bestimmungen der Europäisch- Technischen Zulassung ETA-15/0599 und der allgemeinen Bauartgenehmigung (ABg), Zulassungsnummer Z-70.1-284 erfolgen.

Die Bautiefe der Flügelrahmen beträgt je nach Verglasungsart 85 bis 103 mm (Klebefläche außen bis Flügel-Innenkante).

Das System ermöglicht Glasstärken von 28 mm bis 52 mm.

Der Einsatz-Blendrahmen erhält außen eine aufgesteckte Kunststoff-Schale mit einem variablen Zusatzprofil entsprechend dem Einsatzfall.

Für den Einsatz in SG Fassaden ist das obere Zusatzprofil mit einer flexiblen Fahne ausgestattet.

Die Einsatzelemente sind mit drei umlaufenden Anschlagdichtungen auszustatten.

Die Verglasung der Flügelrahmen erfolgt werkseitig mit Stufenisoliertglas, umlaufende Randemaillierung Schwarz

Verglasungen ums Eck sind mit senkrechtem Stufenfalz beider Gläser auszuführen, umlaufende Randemaillierung Schwarz

Bis 8 Meter Einbauhöhe ohne mech. Sicherung, bei > 8 Meter kann durch die aBG Z-70.1.284 (allgemeine Bauartgenehmigung für Schüco AWS 114 SG) auf eine zusätzliche mech. Sicherung verzichtet werden.

Sämtliche erforderliche Anschlussverblechungen der Fassade (seitlich, oben und unten) in Aluminium A6C0 sowie Nassversiegelungen zum Anschluss Bestandsportalkonstruktion sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Glastyp 1 Sonnenschutz-Isoliertglas, 3-fach**Technische Beschreibung:**

Wärmedurchgangskoeffizient $U_g \leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673

Glasdicken nach statischer Erfordernis, jedoch mind. 6 / 16 / 4 / 16 / 6 mm

g-Wert: ≤ 27 Prozent nach EN 410

TL-Wert (Lichttransmission): ≥ 52 Prozent nach EN 410

Farbwiedergabeindex $R_a \geq 84$

Psi-Wert: $\leq 0,034 \text{ W/mK}$ (Warme Kante, schwarz)

Schalldämmmaß $R_{w,p} \leq 34 \text{ dB}$ nach EN ISO 140-3/7 17-1 bzw. lt. Anforderung R'w.

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden. Hier ist der Randverbund der Isoliertglasscheiben vor UV-Strahlung vollflächig mittels Randemaillierung zu schützen. Es

Preisbasis 11.05.2026

wird darauf hingewiesen, dass teilweise Glaskanten freistehen und die erforderliche Glasrandbearbeitung zu beachten ist.

67.52 03A Z SG ISO3 Fixverglasung

Profilsystem (geklemmt in PR-Unterkonstruktion); Flügel fix verschraubt

Leitprodukt Profilsystem: Schüco AWS 114 oder gleichwertig

angebotenes Produkt.....

Glastyp 1 Sonnenschutz-Isolierglas, 3-fach

technische Beschreibung lt Pos 67.5203

Die technischen Produktdatenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.

Angebotenes Produkt:

Betrifft:

Sonderfassade Typ 50

Sonderfassade Typ 51

Abrechnung nach Gesamtfläche Fixverglasungen in m2

410.00 m² L S EP PP

67.52 04 Z

SG (Structural Glazing) Fassade Erneuern von Aluminium "SK" Senkklapp-Fenster mit Einfassprofilen wie Bestand

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile (Senkklappflügel und Flügelrahmen), es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Pfostenriegelkonstruktion (Produkt Schüco: SG 50 N) eingesetzt, montiert und eingedichtet werden

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

Bestehend aus: Aluminium "SK" Senkklapp-Fenster, mit Stufenglas mit UV-beständigem Randverbund

Umlaufend als Einselelement eingespannt in die PR-Fassade entsprechend den technischen Vorbemerkungen und den Architektendetail

Zulassung:

Die Planung, Bemessung und Ausführung muss gemäß den Bestimmungen der Europäisch- Technischen Zulassung ETA-15/0599 und der allgemeinen Bauartgenehmigung (ABg), Zulassungsnummer Z-70.1-284 erfolgen.

Konstruktionsmerkmale:

Die Senkklapp-Elemente bestehen aus einem hochthermisch getrennten Einsatz-Blendrahmen mit einer raumseitigen Ansichtsbreite von 60 mm.

Die Bautiefe der Flügelrahmen beträgt je nach Verglasungsart 85 bis 103 mm (Klebefläche außen bis Flügel-Innenkante).

Das System ermöglicht Glasstärken von 28 mm bis 52 mm.

Der Einsatz-Blendrahmen erhält außen eine aufgesteckte Kunststoff-Schale mit einem variablen Zusatzprofil entsprechend dem Einsatzfall.

Für den Einsatz in SG Fassaden ist das obere Zusatzprofil mit einer flexiblen Fahne ausgestattet.

Die Einselelemente sind mit drei umlaufenden Anschlagdichtungen auszustatten.

Die Verglasung der Flügelrahmen erfolgt werkseitig mit Stufenisolierglas, umlaufende Randemaillierung Schwarz

Bis 8 Meter Einbauhöhe ohne mech. Sicherung, bei > 8 Meter kann durch die aBG Z-70.1.284 (allgemeine Bauartgenehmigung für Schüco AWS 114 SG) auf eine zusätzliche mech. Sicherung verzichtet werden.

Die Kompatibilität der neuen Bauteile und aller erforderlicher Komponenten zu den bestehen bleibenden Bauteilen ist vom AN im Zuge der Werkplanung nachzuweisen

Anzahl und Art der System-Baubeschläge erfolgt nach technischer Erfordernis; Material Edelstahl

Objektbezogene Sonderkonstruktion in motorischer Ausführung

Herstellen Fensterantriebe, Netzteile, Automation Manager (Steuergerät) im Fensterflügel und

Preisbasis 11.05.2026

Verkabelungen**komplett inkl. Verkabelungen zwischen externem Netzteil, Steuergerät im Fensterflügel und Kettenschubmotor**

Hinweis: Die Verkabelungen in Bereich der Parapete (zwischen Netzteil und Fensterelement) sind "unsichtbar" unter den Parapetverkleidungen zu verlegen.

Die diesbezüglich erforderlichen Demontage und Wiedermontage der Fensterbankverkleidungen in Aluminium inkl. erforderliche Bohrungen zur Kabelführung sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Die Positionierung der Netzteile unter dem bestehendem Kabelkanal erfolgt in Abstimmung mit dem Bauherrn

Der Anschluß der Netzteile an die Stromversorgung (über den Kabelkanal) inkl. Verkabelung zu den Auf-Zutastern (Totmannschaltern; Platzierung im Sichtbereich des zugeordneten Fensterelementes) sowie die Lieferung und Montage dieser selbst, sowie Inbetriebnahme des Antriebes erfolgen durch den bauseitigen Elektriker

Sämtliche erforderliche Anschlussverblechungen der Fassade (seitlich, oben und unten) in Aluminium A6C0 sowie Nassversiegelungen zum Anschluss Bestandsportalkonstruktion sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Glastyp 1 Sonnenschutz-Isolierglas, 3-fach**Technische Beschreibung:**

Wärmedurchgangskoeffizient $U_g \leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673

Glasdicken nach statischer Erfordernis, jedoch mind. 6 / 16 / 4 / 16 / 6 mm

g-Wert: ≤ 27 Prozent nach EN 410

TL-Wert (Lichttransmission): ≥ 52 Prozent nach EN 410

Farbwiedergabeindex $R_a \geq 84$

Psi-Wert: $\leq 0,034 \text{ W/mK}$ (Warme Kante, schwarz)

Schalldämmmaß $R_{w,p} \leq 34 \text{ dB}$ nach EN ISO 140-3/7 17-1 bzw. lt. Anforderung R'w.

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden. Hier ist der Randverbund der Isolierglasscheiben vor UV-Strahlung vollflächig mittels Randemaillierung zu schützen. Es wird darauf hingewiesen, dass teilweise Glaskanten freistehen und die erforderliche Glasrandbearbeitung zu beachten ist.

67.52.04A Z SG ISO3 Senkklapplügel mit Motorantrieb**Senkklapplügel mit Motorantrieb; Flügelrahmen eingespannt in PR-Konstruktion Bestand****Glastyp 1 Sonnenschutz-Isolierglas, 3-fach****Technische Beschreibung lt Pos 67.5204**

Die technischen Produktdatenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.

Glas: Angebotenes Produkt:

Profilsystem (geklemmt in PR-Unterkonstruktion)

Leitprodukt Profilsystem: Schüco AWS 114 oder gleichwertig

angebotenes Produkt.....

inkl. Motorantrieb:

Spannung: 24 V DC

Bemessungsstrom: 1,3 A

Schutzart IP44

Umgebungstemperatur: -20°C bis +50°C

Antriebsmechanik: Edelstahlkette wartungsfrei

Geschwindigkeit: 20mm/s

Ausstellweite:

EG, OG1 und OG2: 400mm

Preisbasis 11.05.2026

OG 3: 300 mm

inkl. Netzgerät und Steuergerät

Antrieb und Steuerung und Netzteil: Leitprodukt Schüco A32 A oder gleichwertig**Motorantrieb Angebotenes Produkt:.....****Betrifft:**

Sonderfassade Typ 50

Sonderfassade Typ 51

Abrechnung nach Gesamtfläche Senkklapplügel in m2

109.00 m² L S EP PP

67 .52 05 Z

PR Pfostenriegel Fassade Fixverglasung erneuern

Erneuern der Gläser von fixen Glaselementen ISO2 mit Anpressleisten und Deckschalen

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Pfostenriegelkonstruktion (Produkt Schüco: SK 60V) eingesetzt, montiert und eingedichtet werden

INKL. erneuern der Dichtungssprofile der Anpressleisten sowie der Deckleisten

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

Im Positionsstichwort sind die Abmessungen angegeben

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung:**Wärmedurchgangskoeffizient $U_g \leq 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673

Glasdicken nach statischer Erfordernis, jedoch mind. 6 / 16 / 6 mm

Technische Werte:g-Wert: ≤ 50 Prozent nach EN 410TL-Wert (Lichttransmission): $\gg \leq 75$ Prozent nach EN 410Farbwiedergabeindex $R_a \geq 95$ Psi-Wert: $\leq 0,034 \text{ W/mK}$ (Warme Kante, schwarz)Schalldämmmaß $R_{w,p} \leq 34 \text{ dB}$ nach EN ISO 140-3/7 17-1 bzw. lt. Anforderung R'w.

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden. Hierist der Randverbund der Isolierglasscheiben vor UV-Strahlung vollflächig mittels Randemaillierung zu schützen.

67 .52 05A Z PR ISO2 Fixverglasung BxH=342x87

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung It Pos 67.5205****Die technischen Datenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.****Angebotenes Produkt:**

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft:**Element 56:** Abmessungen ca: 342 cm x 87 cm (2,98 m2)

Abrechnung in Stk

1.00 Stk L S EP PP

Preisbasis 11.05.2026

67 .52 05B Z PR ISO2 Fixverglasung BxH=213x87

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung It Pos 67.5205****Die technischen Datenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.****Angebotenes Produkt:**

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft:

Element 55 Abmessungen ca:213 cm x 87 cm (1,85m2)

Abrechnung in Stk

1.00 Stk L S EP PP

67 .52 05C Z PR ISO2 Fixverglasung BxH=256x350

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung It Pos 67.5205****Die technischen Datenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.****Angebotenes Produkt:**

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft:

Element 64 Abmessungen ca: 256 cm x 350 cm (8,96m2)

Abrechnung in Stk

2.00 Stk L S EP PP

67 .52 05D Z PR ISO2 Fixverglasung BxH=34x350

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung It Pos 67.5205****Die technischen Datenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.****Angebotenes Produkt:**

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft:

Element 64 Seitenteile Abmessungen ca:34 cm x 350 cm (1,19m2)

Abrechnung in Stk

2.00 Stk L S EP PP

67 .52 05E Z PR ISO2 Fixverglasung BxH=215x350

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung It Pos 67.5205****Die technischen Datenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.**

Preisbasis 11.05.2026

Angebotenes Produkt:

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft:

Element 57 Abmessungen ca: 215 cm x 350 cm (7,53m²)

Abrechnung in Stk

1.00 Stk L S EP PP

67.52 06 Z

PR Pfostenriegel Fassade Senkkloppflügel

Erneuern der Gläser von Senkkloppflügeln inkl Anpressleisten und Deckschalen der Fensterstockprofile

Die ISO-Verglasung erfolgt mittels Stufenglas geklebt, Ränder emailliert Schwarz

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Senkkloppflügelkonstruktion (Produkt Schüco) eingesetzt, montiert und eingedichtet werden

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

Im Positionsstichwort sind die Abmessungen angegeben

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung**Wärmedurchgangskoeffizient $U_g \leq 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673

Glasdicken nach statischer Erfordernis, jedoch mind. 6 / 16 / 6 mm

Technische Werte:g-Wert: ≤ 50 Prozent nach EN 410TL-Wert (Lichttransmission): ≥ 75 Prozent nach EN 410Farbwiedergabeindex $R_a \geq 95$ Psi-Wert: $\leq 0,034 \text{ W/mK}$ (Warme Kante, schwarz)Schalldämmmaß $R_{w,p} \leq 34 \text{ dB}$ nach EN ISO 140-3/7 17-1 bzw. lt. Anforderung R'w.

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden.

67.52 06A Z PR ISO2 Senkkloppflügel BxH=213x87

Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach**Technische Beschreibung lt Pos 67.5206****Angebotenes Produkt:****Die technischen Produktdatenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.**

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft:

Element 55, Element 56 :Abmessungen ca: 213 cm x 87 cm (1,85m²)

Abrechnung in Stück

2.00 Stk L S EP PP

Preisbasis 11.05.2026

67.52 09 Z

PR Pfostenriegel Fassade Fixverglasung

Erneuern der Gläser von fixen Glaselementen mit Anpressleisten und Deckleisten

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Pfostenriegelkonstruktion (Produkt Schüco:) eingesetzt, montiert und eingedichtet werden

Die Dichtungssprofile der Anpressleisten und die Deckleisten sowie die Silikonfugen(senkrechte Glasstöße) sind zu erneuern

Außenecken: Die Ecken sind als Nurglasecken mit beidseitigem Stufenglas auszubilden.

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

Glastyp 3 Sonnenschutz-Verbundsicherheitsglas (vor innenliegenden Fensterkonstruktionen vorgesetzte VSG-Elemente)

Technische Beschreibung:

Wärmedurchgangskoeffizient $U_g \leq 6,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673

Glasdicken nach statischer Erfordernis

Technische Werte:

g-Wert: ≤ 70 Prozent nach EN 410

TL-Wert (Lichttransmission): ≥ 65 Prozent nach EN 410

Farbwiedergabeindex $R_a \geq 95$

Schalldämmmaß $R_{w,p} \leq 32$ dB nach EN ISO 140-3/7 17-1 bzw. lt. Anforderung R'_w .

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden.

67.52 09A Z PR VSG Fixverglasung

Glastyp 3 Sonnenschutz-Verbundsicherheitsglas (vor innenliegenden Fensterkonstruktionen vorgesetzte VSG-Elemente)

Es wird darauf hingewiesen, dass teilweise Glaskanten freistehen und die erforderliche Glasrandbearbeitung zu beachten ist.

Die technischen Datenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.

Glas: Angebotenes Produkt:

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft: Elemente 52, 53, 54 (senkrechte Nur-Glasteilungsstöße (in der Fläche und Aussenecken mit Silikonfuge Schwarz)

Abrechnung die gesamt Fixverglasungsfläche in m2

74.00 m² L S EP PP

67.52 10 Z

Sonderkonstruktion Fassade Fixverglasung

Erneuern der absturzsichernden Verglasung

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Unterkonstruktion montiert und eingedichtet werden

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

67.52 10A Z Sonder FIX VSG Absturzsicherung BxH=390x262

Preisbasis 11.05.2026

Glastyp 4 Neutrales-Verbundsicherheitsglas (Absturzsicherung Gründach OG3)

Glasdicken: VSG aus 2*8mm TVG (heat soak Test), PvB Folie 0,76 mm gemäß statischer Berechnung.

Bemessung der Glasscheibe nach ÖNORM B3716-1 bis 3 als absturzsichernde Verglasung

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden.

Es wird darauf hingewiesen, dass teilweise Glaskanten freistehen und die erforderliche Glasrandbearbeitung zu beachten ist.

Geklebte Konstruktion lt. Statik

Die technischen Datenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.

Angebotenes Produkt:

Betrifft:

Element 65 Abmessungen: ca BxH=390cm x 262cm (mittig geteilt mit senkrechtem Nurglasstoß) (gesamt 10,22 m2)

Abrechnung als PA

1.00 PA L S EP PP

67.52 14 Z

PR Pfostenriegel Fassade Dichtung-Deckschalen Fixverglasung

Erneuern der Dichtungssprofile der Anpressleisten und der Deckschalen

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Vrglasung montiert und eingedichtet werden

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

67.52 14A Z PR Dichtung-Deckschalen Fix

Dichtungen und Deckschalen bei Fixverglasungen tauschen

kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft:

Element 58

Element 59

Element 60

Element 69

Element 70

Element 77

Abrechnung in m

261.00 m L S EP PP

67.52 20 Z

Sonderkonstruktion: Fassaden Alu-Einfassungen

Erneuern der ALU-Einfassungen mit gekanteten Blechen und Profilen

sichtbar geschraubt

Blechstärke 3 mm

Oberfläche: A6C0

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Verglasung/Dichtebene montiert und eingedichtet werden

Preisbasis 11.05.2026

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

67.52 20A Z Sonder ALU-Glas Einfassungen Fix

Glaseinfassungen aus Aluminium A6C0 bei Fixverglasungen tauschen

Betrifft:

Element 63

Zuschnittbreite : **bis 200mm**

Abrechnung in m1

22.00 m L S EP PP

67.52 21 Z

PR Pfostenriegel Fassadenverblechungen

Erneuern der Fassadenverblechungen aus gekanteten ALU-Blechen 2mm

Oberfläche A6C0

sichtbar geschraubt mit Edelstahlschrauben in Schattenfugen bzw geklemmt mit Anpressleisten

Dichtungen und Deckschalen (kompatibel zu bestehenden Anpressleisten) sind zu erneuern

Demontieren und Entsorgen der zu tauschenden Bauteile, es ist darauf zu achten, dass die neuen Bauteile in die bestehen bleibende Verglasung/Dichtebene montiert und eingedichtet werden

Die Unterkonstruktionen bleiben erhalten

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

67.52 21A Z PR ALU-Fassadenverblechungen

Fassadenverblechungen aus Aluminium tauschen

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft: Untersichten und Attikaverblechungen

Element 69

Element 70

Abrechnung in m2

5.00 m² L S EP PP

67.52 25 Z

Sonstiges

67.52 25A Z Montagehalterungen für Aluportalbaupfosten

Herstellen von Montagehalterungen (geteilt und ungeteilt) der Portalbaupfosten bestand im Deckenbereich, Parapetbereich und bei Glasfinnen nach Vorgabe Statik und Plänen

Oberfläche: feuerverzinkt

Anschließend demontieren der bestehenden Montagehalterungen und Verschließen der Bohrungen in den Profilen mit Abdeckkappen angepasst an Profilarbe

Betrifft:

Fassade West 1 Structural Glazing

Fassade Ost Structural Glazing

Anzahl neue Halterungen abgerechnet nach Stk (geteilte Halterung = 1 Stück; ungeteilte Halterung = 1 Stk)

154.00 Stk L S EP PP

67.52 25E Z Verkleidungsbleche Fenstersturz erneuern

Preisbasis 11.05.2026

Demontieren und Entsorgen von bestehenden Fenstersturzverkleidungen

Herstellen neue Fenstersturzverkleidungen aus gekantetem Aluminiumblech: 2mm

inkl Ausnehmungen für die neuen Pfostenhalterungen

inkl. Unterkonstruktionen (ALU-Formrohr oder dergleichen nach Wahl AN) zur Distanzierung wegen vorstehender Montageplatten der Pfostenhalterungen

Oberfläche Verkleidungsbleche A6C0

Zuschnittbreite: ca 500mm

Länge: ca 1300mm

Betrifft:

Fassade West 1 Structural Glazing

Fassade Ost Structural Glazing

Abgerechnet nach Stk

154.00 Stk L S EP PP

67.5230 Z

Antriebe für Senkklapplügel tauschen

67.5230B Z Antrieb für bestehende Senkklapplügel tauschen

Tauschen von bestehendem Antrieb für Senkklapplügel

inkl Demontage und Entsorgung des bestehenden Antriebs, Verschluss der Bohrungen mit Abdeckkappen (angepasst an Farbton Profile)

Hinweis: Bestandsantrieb: GEZE Typ E 205/230V AC; Baujahr 1996; 230 V; Ausstellweite: ca 300mm; Spritzwasserschutz IP 54

Der Anschluß der neuen Antriebe erfolgt durch den Elektriker

Angebotenes Produkt und Type:.....

Betrifft:

Element 60

Abrechnung nach Anzahl Antriebe in Stk

4.00 Stk L S EP PP

67.5240 Z

Erneuerung bestehende Pfostenriegelkonstruktion und Errichtung eines doppelflügeligen Eingangsportales mit beidseits anschließenden Fixverglasungen ISO 2**inkl Demontage und Entsorgung** Aluminium-Portalbaukonstruktionen verglast bestehend aus Karusselltüre komplett inkl. Karr.Tür-Deckenkonstruktion und anschließender einflügeliger Drehtüre sowie Einfachfixverglasungen beidseitig der Karusselltüre

Hinweis: die umlaufende Pfostenriegelkonstruktion des gesamten Elementes sowie ein Pfosten bleiben erhalten und sind zu schonen und zu schützen, da an diese die neuen Portalbauelemente angebaut werden (siehe Plan)

Abmessungen gesamtes Feld ca 15,5m x 2,6 m

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

In den Preis einzurechnen sind nach den örtlichen baulichen Gegebenheiten, Anschlussfolien sowie Dampfsperren, Wärmedämmungen der Hohlräume, äußere und innere Alu-Anschlussverkleidung in Profilform oder aus mehrfach gekanteten Blech, Montagmaterialien und sämtliche zum Profilsystem gehörenden Kleinteile und Dichtungen.

Grundsätzliche Anschlussausbildung nach ÖNORM B 5320 und ÖNORM B 3691. Raumseitig umlaufend "dampfdichte" Folienverklebung/Siliconabdichtung, bzw. außenseitig umlaufend "dampfdiffusionsoffene" Folienverklebung/Komprimband.

Entsprechend den technischen Vorbemerkungen und den Architektendetails. Die Bauanschlüsse sind einzurechnen.

Dekorative Oberflächen wie Aluminiumprofile, welche während der Bauzeit einer Beschädigungsgefahr

Preisbasis 11.05.2026

ausgesetzt sind, müssen mit einer geeigneten Schutzfolie (Innen und Außen) versehen werden.

Türsystem:Konstruktionsmerkmale:

Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge.

5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind.

Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen.

Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effekt zu verringern.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen

Die Abdichtung erfolgt über **eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen**.

Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg.

3D verstellbare Objektrollenbänder (4 stk je Flügel) nach technischer Erfordernis in Edelstahl

Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium-Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Flügelrahmen (Tür) 75 mm

Profilansichtsbreiten:

Einsatzblendrahmen nach innen öffnende Tür 63 mm

Einsatzblendrahmen nach außen öffnende Tür 37 mm

Blendrahmen / Sockel, unten 127 mm

Blendrahmen, seitlich und oben 76 mm

Pfosten 108 mm

Riegel 108 mm

Flügelrahmen, nach außen öffnend 119 mm

Flügelrahmen, nach innen öffnend 87 mm

Blendrahmenverbreiterung 44 mm

67.52.40C Z Ern. Portalbauelem. zweiflügelige Türe + Fixvergl

Demontage und Entsorgung Bestandsportal (Baufreimachung erfolgt bauseits) und Neuerrichtung Aluminium-Portalbauelement bestehend aus

Zweiflügelige Türe symmetrisch geteilt, verglast**Gehflügel:**

Oberkopftürschließer mit integriertem Öffnungsbegrenzer

Leitprodukt Türschließer: GEZE TS 5011 oder gleichwertig

Angebotenes Produkt:.....

Absenkündigung

integrierter Reedkontakt (VDS nach Angabe AG)

Innen Panikgriffstange nach EN 1125, Edelstahl

Aussen: durchlaufender türflügelhoher senkrechter Stoßgriff Edelstahl Rundrohr (DM und Wandstärke nach techn. Erfordernis, darf sich nicht biegen)

Gerichtet für Profilzylinder mit Edelstahlrosetten

Stehflügel:

Treibriegel (nach oben und unten verriegelnd) mit im Falz integriertem Treibriegelöffner

mit Absenkündigung

integrierter Reedkontakt (VDS nach Angabe AG)

AbmessungenTürelement **ca: BxH= 236 cm x 260 cm**

Leitprodukt Türelement: Schüco AD UP 75, wärmegeämmtes Aluminium Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe oder gleichwertig

Preisbasis 11.05.2026

Angebotenes Produkt:.....

und

Im Bereich der Türe ist ein Übertrittsblech herzustellen : in Edelstahl in V4A; 3 mm, gekantet, Zuschnittsbreite ca 100mm

und

9 stk Fixverglasungselemente (je ca BxH=143 cm x 260 cm) mit senkrechtem Nurglasstoß Schwarz

Die Fixverglasungselemente werden in die bestehen bleibende umlaufende PR-Konstruktion eingebaut

Sämtliche Verglasungen: Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach (innen und aussen ESG)

Wärmedurchgangskoeffizient $U_g \leq 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673

Glasdicken nach statischer Erfordernis, jedoch mind. 6 / 16 / 6 mm

Technische Werte:

g-Wert: ≤ 50 Prozent nach EN 410

TL-Wert (Lichttransmission): ≥ 75 Prozent nach EN 410

Farbwiedergabeindex $R_a \geq 95$

Psi-Wert: $\leq 0,034 \text{ W/mK}$ (Warme Kante, schwarz)

Schalldämmmaß $R_{w,p} \leq 34 \text{ dB}$ nach EN ISO 140-3/7 17-1 bzw. lt. Anforderung R'w.

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden. Hier ist der Randverbund der Isolierglasscheiben vor UV-Strahlung vollflächig mittels Randemaillierung zu schützen.

Glas angebotenes Produkt:.....

Die technischen Produktdatenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden Anpresseleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

inkl Ergänzung und Adaptierung der bestehenden Pfostenriegelkonstruktion (Schüco SK 60V) im Bereich der ehemaligen Karusselltüre mit systemkompatiblen Aluportalbauprofilen

Leitprodukt Profiler Ergänzung: Schüco FWS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

inkl. Erneuerung sämtlicher Dichtungen und Deckschalen A6C0

Oberfläche (innen und aussen) der gesamten Portalbaukonstruktion in A6C0

Erforderliche Anschlußverblechungen des Elementes (seitlich, oben und unten) sowie Nassversiegelungen zum Anschluss Bestandskonstruktion sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Betrifft: Element 66 Kundeneingang (Abmessungen gesamtes Element: BxH= 1.523cm x 260cm; ca 39,60m²)

Abgerechnet als Pauschale

1.00 PA L S EP PP

67.5241

Z

Errichtung eines barrierefreien Zugangsportales mit Panelfixfeld gedämmt, Stehflügel, Glasschiebetüre und Fixverglasungselement

inkl Demontage und Entsorgung Aluminium-Portalbaukonstruktion bestehend aus: zweiflügelige 2-fach verglaste Aluminiumportalbautüre und Fixverglasungen inkl. umlaufende Portalbau-Unterkonstruktion des gesamten Elementes

Es ist bei den Anschlußbereichen darauf zu achten, dass in die Rohbauöffnung ein neues Portal eingesetzt wird, sämtliche Anschlußwinkel und Profile sind zu schützen

Nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen muss eine funktionsfähige Fassadenkonstruktion nach statischem Erfordernis hergestellt sein.

In den Preis einzurechnen sind nach den örtlichen baulichen Gegebenheiten, Anschlussfolien sowie

Preisbasis 11.05.2026

Dampfsperren, Wärmedämmungen der Hohlräume, äußere und innere Alu-Anschlussverkleidung in Profilform oder aus mehrfach gekanteten Blech, Montagematerialien und sämtliche zum Profilsystem gehörenden Kleinteile und Dichtungen.

Grundsätzliche Anschlussausbildung nach ÖNORM B 5320 und ÖNORM B 3691. Raumseitig umlaufend "dampfdichte" Folienverklebung/Siliconabdichtung, bzw. außenseitig umlaufend "dampfdiffusionsoffene" Folienverklebung/Kompriband.

Entsprechend den technischen Vorbemerkungen und den Architektendetails. Die Bauanschlüsse sind einzurechnen.

Dekorative Oberflächen wie Aluminiumprofile, welche während der Bauzeit einer Beschädigungsgefahr ausgesetzt sind, müssen mit einer geeigneten Schutzfolie (Innen und Außen) versehen werden.

Schiebetürsystem:**Redundant Schiebetürantrieb** für Flucht- und Rettungswege

100 mm niedrige, nach Qualitätsnorm ISO 9001 gefertigte und TÜV baumustergeprüfte Antriebseinheit mit updatefähiger Software der Steuerungselektronik mit Energiespar- Funktion.

Die Steuerung ist vom Netzteil getrennt, alle Ein- und Ausgänge sind frei konfigurierbar und gewährleisten eine uneingeschränkte Nutzbarkeit von Sensoren von Drittanbietern.

Türaufhängungen: höhen- und seitenverstellbar zum Ausgleich von Bautoleranzen

Laufsystem: kugelgelagert im Laufschieneprofil für eine geräuscharme Türflügelbewegung.

Die Redundanz des Systems und die damit verbundene Eignung und Zulassung als Antriebssystem für Türen in Flucht- und Rettungswegen gemäß ÖNORM EN16005, AusrR und

OIB-Richtlinie 4, wird an Stelle von Drehbeschlägen an den Türflügeln oder mechanischen Kraftspeichern (z.B. Gummiband) durch eine zuverlässigere 2-Motorentechnik erzielt.

Oberflächenbehandlung der Aluminiumprofile: **A6C0**

Selbsterklärende Betriebsartwahl (Automatik, Daueroffen, Handbetrieb, Einbahn, reduzierte Öffnung, verriegelt). Blaue LED signalisieren die eingestellte Betriebsart und gegebenenfalls einen Fehlercode zur schnellen Ortung von Fehlfunktionsursache.

Notbatterie: NiMH Batterie mit geringerer, verzögerter Tiefentladung. Ausgelegt für Standard- und Redundante FAAC Schiebetürsysteme.

Elektromech. Verriegelung: Bistabile Auslegung zur Gewährleistung des verriegelten Zustandes bei Stromausfall: batterieunabhängig

Kombisensor: zur gleichzeitigen Auslösung als auch ausfallsicheren Absicherung (bei Verwendung als Auslöseorgan für Fluchtwegschiebetüren beträgt der Auslösebereich lt. Vorschrift {OIB-Richtlinie4, Erläuterungen 2.8.2} mindestens 1,5 m). Die Richtungsempfindlichkeit des Radars erlaubt eine energiesparende Nutzung.

Die Dreidimensionalität des Infrarotvorhangs vermeidet jeglichen Kontakt von Personen mit den Türen. In seiner Funktion als Lichtvorhang entspricht dieser ausfallsichere Sicherheitssensor dem neuesten Stand der Technik.

Antriebsverkleidung: Höhe=max 100 mm

Schlüsseltaster

Schiebetürflügel (Einblattschiebetüre) mit schmalen Aluprofilen eingefasst und verdeckt integrierten Bodenbürsten nach links öffnend ISO2 ESG (innen und aussen) 5/16/4 - U=1,1W/m2K

Schutzflügel: drehbar links

Bauseitige Leistungen:

Elektrikerarbeiten:

Zuleitungen und Kabeleinzug nach Angaben AN, Versetzen von UP-Dosen und vom AN zur Verfügung gestellten Schaltgeräten (wie zB. Not-Taster, Schlüsselschwenkkontakte)

Profilsystem: Panelfeld fix; Stehflügel nach aussen öffnend; FixverglasungKonstruktionsmerkmale:

Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge.

5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind.

Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen.

Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effekt zu verringern.

Preisbasis 11.05.2026

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen

Die Abdichtung erfolgt über **eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen**.

Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg.

3D verstellbare Objektrollenbänder (4 stk je Flügel) nach technischer Erfordernis in Edelstahl

Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium-Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Flügelrahmen (Tür) 75 mm

Profilansichtsbreiten:

Einsatzblendrahmen nach innen öffnende Tür 63 mm

Einsatzblendrahmen nach außen öffnende Tür 37 mm

Blendrahmen / Sockel, unten 127 mm

Blendrahmen, seitlich und oben 76 mm

Pfosten 108 mm

Riegel 108 mm

Flügelrahmen, nach außen öffnend 119 mm

Flügelrahmen, nach innen öffnend 87 mm

Blendrahmenverbreiterung 44 mm

67.5241C Z Ern. Portalbauelem. Fixpanel-Stehflügel-Schiebet.-Fixvergl

Demontage und Entsorgung bestehendes Portalbauelement und Errichtung neues Portalbauelement

Oberfläche aller sichtbaren Bauteile: Aluminium A6C0

Nicht sichtbare Montagewinkel und dergleichen sind in feuerverzinkter Ausführung herzustellen

Für die Aufnahme des Schiebetürantriebes ist im Sturzbereich des gesamten Elementes ein verbreitertes Portalbauprofil mit ca 100 mm vorzusehen, damit die Glasleisten ohne Demontage des Schiebetürantriebes (h=100mm) abgebaut werden können

Das gesamte Element wird in die vorhandene Rohbauöffnung mittels vorhandener Fassadenanschlußwinkel (nach Demontage Bestandsportal) eingesetzt,

Bestehend aus:

Panelfeld fix

zweischaliges gedämmtes (Steinwollendämmung mind. 40 kg/m³) Panelfeld zur Montage der Zutrittskontrollkomponenten

Druckentspannte Panel-Ausfachung für Fassaden

Innenschale: Aluminiumblech Dicke: 2 mm, Oberflächenbehandlung gem. Konstruktion für Sichtbereiche.

Die Innenschale wird allseitig gekantet, und mit der Innenkante der Fassaden-Konstruktion bündig eingesetzt. Die Ecken der gekanteten Innenschalen sind zu verschweißen

Die Innenschale ist für Installationszwecke/Servicierung der Zutrittskontrollkomponenten demontierbar (verschraubt mit Senkkopfschrauben) auszuführen

Außenschale: Aluminiumblech Dicke: 2 - 3 mm, je nach Größe erforderlich,

Panel-Ausfachungsdicke: mind. 75 mm, Wärmedämmmaterial, das der Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035 entspricht.

Der Wärmedurchgangskoeffizient Up ist in Abstimmung auf den geforderten Uw / Ucw Wert in Eigenverantwortung des Anbieters anzubieten und auszuführen.

Aussen: Herstellen der erforderlichen Ausschnitte für die Aufnahme der Bedienelemente nach Angabe Gewerk Haustechnik

Abmessungen Panelement ca: BxH= 30cm x 265cm

Stehflügel (nach aussen öffnend) verglast

Treibriegel (nach oben und unten verriegelnd) mit innen liegendem Treibriegelöffner versperrbar; Edelstahlrundformgriff mit Rosette; (Es ist auf eine stabile Ausführung des Treibriegels zu achten, da das Einlaufprofil der Schiebetüre am Stehflügel montiert wird)

mit Absenkdichtung

Systembauöffnungsbegrenzer mit integriertem Türfeststeller

3D Objektrollenbänder (4 Stk) nach technischer Erfordernis in Edelstahl

Preisbasis 11.05.2026

integrierter Reedkontakt (VDS nach Angabe AG)

einseitige senkrechte Aufdoppelung/Profilverbreiterung des Stehflügelprofils mit geeignetem Aluprofil für die Montage des innen liegenden Einlaufprofils für den Schiebetürflügel (Das Einlaufprofil der Schiebetüre wird beim Öffnen des Stehflügels mitgeöffnet)

Abmessungen ca: BxH= 60cm x 265cm

Fixverglasungselement

Abmessungen ca: BxH= 176 cm x 265 cm

Leitprodukt für Panelfeld Fix, Stehflügel (nach aussen öffnend) und Fixverglasungselement: Schüco AD UP 75, wärmegeädmmtes Aluminium Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe oder gleichwertig

Angebotenes Produkt:.....

Automatische Schiebetüre mit innen liegendem Schutzflügel

Abmessungen:

Durchgangsbreite **A = 120 cm**

Durchgangshöhe ca **G = 255 cm**

Antriebsträgerlänge ca **F = 250 cm**

Schutzflügel innen drehbar: versperrbar gegen Öffnen von Unbefugten: Einfachsicherheitsglas ESG (Stärke nach technischer Erfordernis)

Das senkrechte Einlaufprofil wird auf dem nach aussen öffnenden Stehflügel montiert

Reedkontakt (VDS nach Angabe AG)

Widerstandklasse: RC 0

inkl. Abnahmeprüfung durch zertifizierte Prüfstelle, Erstellung und Übergabe Prüfbuch

inkl. Einschulung des AG und Übergabe der Dokumentationsunterlagen

Leitprodukt Schiebetüre: Redundant Schiebetürantrieb FAAC A1400 RED TK35 für Flucht- und Rettungswege oder gleichwertig

angebotenes Produkt:

Sämtliche erforderliche Anschlußverblechungen des Elementes (seitlich, oben und unten) sowie Nassversiegelungen zum Anschluss Bestandskonstruktion sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Im Bereich des Stehflügels und der automatischen Schiebetüre ist ein Übertrittsblech herzustellen:
in Edelstahl in V4A; 3 mm , gekantet Zuschnittsbreite ca 100mm

Sämtliche Verglasungen: Glastyp 2 Neutrales Wärmeschutz-Isolierglas, 2-fach (innen und aussen ESG)

Wärmedurchgangskoeffizient $U_g \leq 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 (Hinweis: Verglasung Automatische Schiebetüre ISO 2': $U_g \leq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$)

Glasdicken nach statischer Erfordernis, jedoch mind. 6 / 16 / 6 mm

Technische Werte:

g-Wert: ≤ 50 Prozent nach EN 410

TL-Wert (Lichttransmission): $\gg \leq 75$ Prozent nach EN 410

Farbwiedergabeindex $R_a \geq 95$

Psi-Wert: $\leq 0,034 \text{ W/mK}$ (Warme Kante, schwarz)

Schalldämmmaß $R_{w,p} \leq 34 \text{ dB}$ nach EN ISO 140-3/7 17-1 bzw. lt. Anforderung R'w.

Die jeweilige Qualitätsanforderung (ESG-H, VSG, TVG oder Float) des Glases aufgrund von Schlagschatten, Absturzsicherung, Verletzungsgefahr, Überkopfverglasung, etc. ist eigenverantwortlich gemäß OIB festzulegen, sicherzustellen und nachzuweisen.

Entsprechend der jeweiligen Position sind z.T. Nurglasstöße und Nurglasecken auszubilden. Hier ist der Randverbund der Isolierglasscheiben vor UV-Strahlung vollflächig mittels Randemaillierung zu schützen.

Glas angebotenes Produkt:

Die technischen Produktdatenblätter der angebotenen Gläser sind mit dem Anbot zu übermitteln.

Deckschalen in A6C0 und Dichtungen kompatibel zu den bestehenden und wieder zu montierenden

Preisbasis 11.05.2026

Anpressleisten

Leitprodukt Deckschale: Schüco FS60 oder gleichwertig

angebotenes Produkt:.....

Betrifft: Element 76 Mitarbeitereingang (Abmessungen gesamtes Portalbauelement ca : BxH=390cm x 265cm; ca 10,20 m2)

Abgerechnet als Pauschale

1.00 PA L S EP PP

67 .52 42 Z

Aufzahlungen

Aufzahlungen

67 .52 42A Z AZ Siebdruck 25%

Aufzahlung auf die Structural Glazing Fassaden (Pos 67.5203 Fix und 67.5204 Senkklapplügel) für die Bedruckung mit Siebdruck:

Punkte dm=ca 2,5 mm , Flächenanteil 25%

Abgerechnet nach m2

404.00 m² L S EP PP

67 .52 42B Z AZ Siebdruck 39%

Aufzahlung auf die Structural Glazing Fassaden (Pos 67.5203 Fix und 67.5204 Senkklapplügel) für die Bedruckung mit Siebdruck:

Punkte dm=ca 2,5 mm , Flächenanteil 39%

Abgerechnet nach m2

404.00 m² L S EP PP

67 .90

Regieleistungen**1. Allgemeines:**

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

67 .90 01

Regiestunden.

67 .90 01C Z Regiestunde Vorarbeiter

Preisbasis 11.05.2026

Für Vorarbeiter.

160.00 h L S EP PP

67.90 01D Z Regiestunde Facharbeiter

Für Facharbeiter.

160.00 h L S EP PP

67.90 51 Materiallieferungen f.Regieleistungen

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

5000.00 VE L S EP PP

Pfoften-Riegel-Fassaden aus Alu

Summe LG 67

EUR

Preisbasis 11.05.2026

ZUSAMMENSTELLUNG

LG 01	Baustellengemeinkosten	EUR
-------	------------------------	-----------

LG 67	Pfosten-Riegel-Fassaden aus Alu	EUR
-------	---------------------------------	-----------

GESAMTSUMME

Summe	EUR
-------	-----------

% Nachlass/Aufschlag	EUR
----------------------	-----------

Summe inkl. Nachlass/Aufschlag	EUR
--------------------------------	-----------

+ 20.00% Umsatzsteuer	EUR
-----------------------	-----------

Angebotssumme	EUR
---------------	-----------